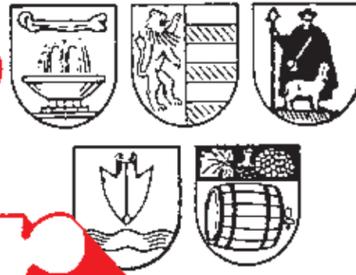


Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 49 34. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 9. Dezember 2010

Planungsverband

Stadt übernimmt 2011 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Planungsverbands Unteres Remstal (PUR) wechselt zum 1. Januar 2011 von Weinstadt nach Waiblingen. Baubürgermeisterin Birgit Priebe übernimmt die Geschäftsführung; der Leiter des Fachbereichs Stadtplanung, Patrik Henschel, wird für die laufende Geschäftsführung zuständig sein.

Die Verbandskommunen hatten vereinbart, dass die Städte Waiblingen, Fellbach und Weinstadt die Geschäftsstelle in einem Vier-Jahres-Turnus übernehmen.

Im Jahr 1995 war der Planungsverband Unteres Remstal gegründet worden. Der Planungsverband ist ein Zweckverband; ihm gehören die Städte Fellbach, Waiblingen, Weinstadt, Kernen und Korb an. Ziel der Verbands ist es, die räumliche Entwicklung der genannten Kommunen aufeinander abzustimmen, das heißt die Aufgabe des Planungsverbands besteht in der gemeinsamen Landschafts- und Flächennutzungsplanung. Außerdem werden andere raumwirksame Planungen abgestimmt.

Wochenmarkt am Samstag

Noch einmal in der Fußgängerzone



Der Wochenmarkt wird wegen des Weihnachtsmarkts noch einmal, und zwar am Samstag, 11. Dezember 2010, verlegt: die Marktstände sind in der Kurzen Straße in Richtung Postplatz anzutreffen sowie in der Scheuergasse und der Zwerchgasse und auch in der Langen Straße. Die einzelnen Standplätze der Marktbesucher finden die Kunden auf einem Plan, der im Internet auf der Seite der Stadt (www.waiblingen.de) verlinkt ist. Er liegt auch an den Marktständen aus. An den Marktzeiten ändert sich nichts. Die Besucher sind am Mittwoch, 15. Dezember, wieder an ihren angestammten Plätzen auf dem Markt und Umgebung zu finden. Auskunft gibt das städtische Marktamt unter ☎ 07151 5001-462.

Städtische Parkhäuser

Geänderte Zeiten beachten

Die Öffnungszeiten der städtischen Parkhäuser in der Weihnachtszeit und zum Jahresbeginn ändern sich wie folgt:

- **Postplatzgarage:** Heiligabend, 24. Dezember, bis Mitternacht. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag sowie am Sonntag, 2. Januar 2011, ist die Tiefgarage von 9 Uhr bis 12 Uhr offen. Am Neujahrstag, 1. Januar 2011, ist geschlossen.

- **Marktgarage und Querspange:** Am Freitag, 24., und 31. Dezember, ist bis 16 Uhr geöffnet. Am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag sowie am 1. und 2. Januar 2011 sind beide Parkhäuser geschlossen.

An den Schließtagen kann auf den Parkplätzen am Beinsteiner Tor, der Galerie Stihl Waiblingen, dem Hallenbad sowie in der Tiefgarage des Bürgerzentrums gebührenfrei geparkt werden.

Bürgerbüro im Rathaus

Öffnungszeiten an Feiertagen

Das Bürgerbüro im Eingangsbereich des Rathauses Waiblingen ist in der Weihnachtszeit bis zum Wochenende nach Heilige Drei Könige wie folgt geöffnet: bis einschließlich Donnerstag, 23. Dezember 2010, gelten die regulären Öffnungszeiten. Heiligabend, Freitag, 24., und erster Weihnachtsfeiertag, Samstag, 25. Dezember, ist das Bürgerbüro geschlossen. Von Montag, 27., bis Donnerstag, 30. Dezember, ist wie gewohnt offen. Danach ist das Bürgerbüro an Silvester, Freitag, 31. Dezember, und Neujahr, Samstag, 1. Januar 2011, wieder zu. In der ersten Kalenderwoche des neuen Jahres ist die Anlaufstelle für Anliegen der Bürger nur am Donnerstag, 6. Januar (Heilige Drei Könige) nicht geöffnet. Am Freitag, 7., und Samstag, 8. Januar, sind die städtischen Mitarbeiterinnen für die Bürger da.



Alle für den Waiblinger Engagementpreis Nominierten haben gewonnen – nämlich Anerkennung und Dankbarkeit, das versichert Oberbürgermeister Andreas Hesky am Sonntag, 5. Dezember 2010, bei der Preisverleihung im Bürgerzentrum. Foto: David

Waiblinger Engagementpreis zum dritten Mal vergeben – Aus 19 Nominierten drei Preisträger ausgewählt

Über die „Leuchttürme“ in der Stadtgesellschaft

(dav) Sie alle sind Optimisten. Im allerbesten Sinn naive Optimisten und von Herzen davon überzeugt, dass ihr ehrenamtliches Wirken zum Wohl der Gesellschaft auf lange Frist etwas bewirkt, sei es ein aufmerksam Machen auf die Nöte in eben dieser Gesellschaft, die doch eigentlich eine reiche und gesättigte ist; sei es ein Umdenken, eine Veränderung dahingehend, dass die Gleichgültigkeit und das Wegsehen weniger werden und das Hinschauen womöglich sogar eigenen Mut auslöst. Bürgerschaftliches Engagement ist nämlich keine theoretische Größe, sondern eine ganz prakti-

Nach 2005 und 2007 wurde der Waiblinger Engagementpreis bei der sonntäglichen Matinee mit festlichem Charakter zum dritten Mal verliehen, und zum dritten Mal am „Internationalen Tag des Ehrenamts“, ausgerufen von den Vereinten Nationen. 19 Einzelpersonen oder Gruppen waren nominiert – das lese sich wie ein Waiblinger „Who is Who“ des Ehrenamts, freute sich Oberbürgermeister Andreas Hesky. Es sei nachgerade beeindruckend zu sehen, in welchen Bereichen das Ehrenamt gepflegt werde, wo Menschen für andere da seien.

Diejenigen, die heute hier seien, seien freilich nur einige wenige aus der großen Zahl der Ehrenamtskräfte in der Stadt. Darunter diejenigen, die in den mehr als 400 Vereinen einen unverzichtbaren Beitrag zum gesellschaftlichen, sportlichen und kulturellen Leben der Stadt leisteten. Die Nominierten stünden stell-

vertretend für alle anderen und seien „Leuchttürme unserer Stadtgesellschaft“. Aber auch alle diejenigen, die nicht mit einem Preis ausgezeichnet würden, seien wichtig und ihr Engagement aller Ehren wert.

Das Glückshormon

„Lohn“ in Euro und Cent könne die Stadt heute abend allerdings nicht geben, sprach Hesky weiter, „aber Dankbarkeit und Anerkennung wollen wir Ihnen heute zeigen“, den Dank von aktuell 52 564 Waiblingerinnen und Waiblingern. Die allermeisten Bürgerinnen und Bürger profitierten nämlich in irgendeiner Weise vom ehrenamtlichen Engagement anderer, vielleicht sogar ohne es zu merken. Deshalb müsse auch von Zeit zu Zeit „offiziell“ Dank gesagt werden, um zu zeigen, dass ehrenamtlich Tätige eben nicht die Dummen sei-

en, sondern dass sie, die ihren Mitmenschen viel gäben, auch etwas zurück bekämen – für sich selbst, nämlich Zufriedenheit und das Gefühl, nicht allein zu sein. Ehrenamt sei auch ein Glückshormon, das man sich selbst verabreichen könne. Waiblingen könne mit Stolz auf ein reichhaltiges, vielschichtiges und vielseitiges bürgerschaftliches Engagement blicken, das von Menschen aus fast allen sozialen Schichten ausgeübt werde und sich auf fast alle gesellschaftlichen Bereiche erstreckte. Es gebe, so wolle er behaupten, kein Gemeinschaftsgefühl, keine soziale Wärme, wenn sich Menschen nicht füreinander engagierten.

Die Freude des Teilnehmens

Die Jury habe sich schwer getan, berichtete die Moderatorin des Vormittags, Sabine Raetzl, Vorsitzende des Arbeitskreises „Waiblingen ENGAGIERT“ und Vorsitzende der Jury für den Engagementpreis. Eine Entscheidung zu treffen, das sei das Schwierige gewesen, habe man doch auf Ausgewogenheit achten wollen. Aber wie man es auch drehe und wende – es gebe bei der Verleihung des Engagementpreises weder Gerechtigkeit noch Ungerechtigkeit – es gehe um die Freude des Teilnehmens. Lesen Sie weiter auf Seite 2

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

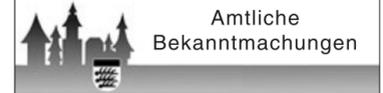
Stadtradeln – 26 Teams, 353 Radler – 65 000 gefahrene Kilometer ergeben zirka neun Tonnen Kohlendioxid-Einsparung. Das ist der Erfolgsbericht über die vereinfachte Gleichung zum Thema Klimaschutz in unserer Stadt. Bundesweit gab es bei dieser Aktion des Klimabündnisses sogar 13 000 Teilnehmer, macht 340 Tonnen weniger Kohlendioxid. So also die Erfolgsmeldung.

Die Aktion „Stadtradeln“ als Teil des EU-Programms „Intelligente Energie“ ist sicher eine begrüßenswerte und wirksame PR-Aktion, um das Radfahren zu fördern und so Kraftfahrzeugkilometer einzusparen und damit die Kohlendioxid-Belastung zu verringern. Die Werbeaussage, die Aktion selbst habe Kohlendioxid erspart, kann so aber nicht richtig sein: schließlich wurden bei dieser sportlichen Aktion keine Kraftfahrzeugkilometer ersetzt, sondern Radkilometer zusätzlich produziert. Die erhöhte Atemfrequenz wird dabei wohl eher mehr als weniger Kohlendioxid zur Folge gehabt haben.

Also handelt es sich insgesamt doch um eine sehr hypothetische Aussage und um ein Beispiel dafür, dass Werbeaussagen nachdenklich zur Kenntnis genommen werden sollten.

Gleichwohl: das Ziel „Klimaverbesserung“ bleibt ja bestehen und so sollten wir auch anno 2011 wieder mitmachen. Denn: nur 7,4 Prozent der Erwerbstätigen fahren mit dem Fahrrad zur Arbeitsstätte!

Allen Lesern wünsche ich besinnliche Feier-



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 9. Dezember 2010, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Haushaltsplanentwurf 2011 – Kleinanträge unter 25 000 Euro
3. Städtische Gesellschaften – Berichte
4. Jahresabschlüsse 2009 der Städtischen Gesellschaften – Beteiligungsbericht 2009 – Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführungen und Aufsichtsräten
5. Konzert- und Theaterprogramm 2011/2012 im Bürgerzentrum Waiblingen
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Am Donnerstag, 16. Dezember 2010, findet um 17 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Firma Bosch, Waiblingen – Resolution gegen Schließung des Kunststoffwerks
4. Haushaltssatzung 2011 mit Haushaltsplan einschließlich der Finanzplanung bis 2014
 - a) Beratung und Entscheidung über die Haushaltsanträge
 - b) Beratung und Beschlussfassung über Einwendungen von Einwohnern und Abgabepflichtigen
 - c) Verabschiedung
5. Eigenbetrieb Stadtentwässerung Waiblingen – Wirtschaftsplan 2011

Fortsetzung auf Seite 6

Von 1. Januar 2011 an:

P+R-Plätze in Neustadt-Hohenacker gebührenpflichtig

Für das Parken auf P+R-Plätzen beim Bahnhof Neustadt-Hohenacker gelten von 1. Januar 2011 an Gebühren. Die Tages-Parkkarte kostet ein Euro, die Monats-Parkkarte 7,50 Euro und für die Halbjahres-Parkkarte werden künftig 37,50 Euro erhoben. Dies teilt die Geschäftsleitung der Parkierungsgesellschaft Waiblingen mit. Die jeweiligen Parkkarten können an zwei Automaten vor Ort bar (Betrag passend erforderlich) oder per EC-Karte bezahlt werden. Inhaber einer VVS-Jahreskarte und Teilnehmer an Abonnementverfahren können Halbjahresparkkarten beim VVS beantragen. Maßgeblich für die Gebührenregelung war der Unterhalt der Flächen, insbesondere für die Reinigung, die Beschilderung und die Notrufeinrichtung. Die Geschäftsstelle der Parkierungsgesellschaft steht für Auskünfte und Informationen unter ☎ 5001-245, E-Mail: parkierungsgesellschaft@waiblingen.de zur Verfügung.



Schon gut geparkt ist „halb gewonnen“

(gege) Als „Glücksboten“ haben die beiden Geschäftsführer der städtischen Parkierungsgesellschaft, Erster Bürgermeister Martin Staab (links) und Werner Nußbaum am Dienstag, 7. Dezember 2010, agiert, als sie kurz vor 12 Uhr den einmillionsten Parkgast beglückwünschten, der im Jahresverlauf auf den zur Parkierungsgesellschaft gehörenden Flächen geparkt hat: Antonie Schühle aus Schwaikheim war die glückliche Gewinnerin, die einen Blumenstrauß und ein Parkguthaben in Höhe von 50 Euro entgegennehmen konnte. Um eine „verdiente“ Kundin handelte es sich obendrein: seit Jahren, so die überraschte Gewinnerin, komme sie regelmäßig samstags auf den Wochenmarkt, denn hier gefielen ihr nicht nur die Parkmöglichkeiten, sondern auch das Angebot. Seit 1992 gibt es in Waiblingen die Parkraumbewirtschaftung, die aktuell 1 200 Stellplätze im beschränkten Parkraum zur Verfügung stellt. Die Marktgarage feiert dabei seit 20 Jahren ihren eigenen kleinen Erfolg, sie wurde im September 1992 vom ADAC ausgezeichnet und empfohlen. Im Jahr 2009 konnten übrigens 995 000 Besucher gezählt werden, gemeinsam haben die Stellflächen der „Querspange“, des „Postplatzes“, bei „Widmaier“, am „Beinsteiner Tor“, am „Hallenbad“, des Bürgerzentrums, des „Staufer-Parks“, der „Galerie“, des „Schwanens“ und der Marktgarage erstmals die „1 000 000-Marke“ geknackt.

Foto: Greiner



tage. – Im Internet unter www.cdu-waiblingen.de. Alfred Blasing

FDP

Nur Papier – ja, aber was für welches? Die derzeitige Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen hat alle Erwartungen übertroffen, so viele begeisterte Aussagen habe ich noch nie vernommen. Wahrlich, die Stadt hat mit der Stihl-Galerie ein tolles Aushängeschild gewonnen. Allen Unkenrufen zum Trotz: wir müssen dieses hohe Niveau erhalten!

Nur Papier? Nein, auch sonstiger Abfall verunziert den Postplatz am Samstagabend und Sonntagfrüh. Dies ist aber kein Aushängeschild für die Stadt Waiblingen, auch in Zeiten der Finanzschwäche. Ein Kehrdienst am Samstagabend kostet zwar, ist aber Gold wert!

Nur Papier – ja, aber sympathisch, wir sollten wieder mehr handschriftliche Grüße anstatt nur noch E-Mails versenden, dazu eignet sich die Advents- und Weihnachtszeit.

Nur Papier – nein, der Haushaltsplan der Stadt Waiblingen ist ein gründliches und schwer erarbeitetes Papier – und neuerdings gibt es hoffnungsvolle Zeichen auf Besserung der Finanzsituation.

In diesem Sinne wünsche ich eine schöne Adventszeit den Bürgerinnen und Bürgern und ein „Waiblingen lebenswert“.

Im Internet unter www.fdp-waiblingen.de. Horst Sonntag



Das sind die Gewinner: die Jugendfeuerwehr. Peter Abele von der Bürgerschaftsstiftung überreicht Jugendleiter Daniel Widmann den mit 500 Euro dotierten Preis der Stiftung. Fotos: David



Den dritten Preis nahmen Peter Beck (links) und Leo Hippold aus den Händen von Stadtwerke-Chef Volker Eckert entgegen; im Hintergrund Laudatorin Ursula Sauerzapf.



Der zweite Preis ging an die „Waiblinger Tafel“, hier vertreten durch Renate Bickel. Links Hr. van de Loo von der Volksbank Stuttgart, rechts Laudatorin Andrea Rieger.



Ruth Sabadinowitsch, Lehrerin an der Musikschule Unteres Remstal, und ihre fünf Musikschüler nahmen die Gäste der Matinee mit auf eine musikalische Reise durch jazz-verbärrte Weihnachtsmelodien und sattsam bekannte „Weltmusik“, bei der es sich „locker vom Hocker“ mitspitschen lasse, meinte die unter dem Künstlernamen Ruth Sabadino bekannte Profi-Saxophonspielerin. Das ließ sich das Publikum nicht zweimal sagen.

Von „Leuchttürmen“ der Stadtgesellschaft

Fortsetzung von Seite 1

Dritter Preis: Film- und Videoclub, Abteilung Stadtfilmer

Seit 46 Jahren dreht der Film- und Videoclub Waiblingen auf Anregung des früheren Oberbürgermeisters Dr. Kurt Gebhardt die Jahresfilme über Ereignisse in der Stadt – mehr als 200 Filme lagern seither im Archiv. Die Filme, die auch in der Stadtbücherei ausliegen werden können, wurden von den Clubmitgliedern längst auf zeitgemäße Medien kopiert. Seit 1964 wird auch jedes Jahr im Herbst der „Öffentliche Filmabend“ veranstaltet – weit mehr als 400 Besucher wollen dieses Ereignis regelmäßig nicht versäumen, um so weniger, als auch historische Aufnahmen gezeigt werden. In Zusammenarbeit mit dem Heimatverein, dem Förderverein Michaelskirche und der Stadt Waiblingen wird überdies ein Filmabend angeboten – eingenommene Spenden werden dabei gerecht verteilt.

Laudatorin Ursula Sauerzapf, die auch Mitglied der Jury war, machte die Gäste darauf aufmerksam, dass kein Spatenstich, keine Einweihung, kein Jubiläum – nichts Wichtiges in der Stadt geschehen könne ohne die Männer des Film- und Videoclubs. Und sie seien als „Paparazzi“ ausschließlich im ehrenamtlichen Dienst auf Achse. Die Computerspezialisten seien überdies mit viel Geduld und Verzicht auf Frei- und Nachtzeit dabei, Filme aus Waiblingens Vergangenheit wieder zu neuem Leben zu erwecken. Über Jahrzehnte hinweg sei so das gesamte Stadtgeschehen früher auf Celuloid, heute auf CD gebannt.

Volker Eckert, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen, die den dritten Preis gestiftet hatten, überreichte Leo Hippold und Peter Beck den mit 250 Euro dotierten Preis.

Zweiter Preis: „Waiblinger Tafel“

Es sind zwar noch nicht einmal zehn Jahre, aber die „Waiblinger Tafel“, gegründet am 29. November 2004, ist für viele Bürger längst eine zuverlässige Einrichtung in der Stadt, die nach einer Interimslösung im alten „Milchhäusle“ in der Schmidener Straße und nach viel ehrenamtlicher Handwerksarbeit nun in der Fronackerstraße 50 anzutreffen ist. Derzeit haben 500 Haushalte eine Einkaufsberechtigung für die „Tafel“, das bedeutet, dass der Verein etwa 1 150 Personen mit gespendeten einwandfreien Lebensmitteln und Waren des täglichen Bedarfs wie Kleidung oder auch Kosmetik ver-

sorgt. Der Laden ist von Montag bis Freitag jeweils vormittags, donnerstags auch nachmittags geöffnet. Eine Arbeit, die nur bewältigt werden kann, weil sich viele der Idee der Tafelbewegung verbunden fühlen: überschüssige, aber gut erhaltene Lebensmittel und andere Waren werden an Bedürftige weitergegeben. Mehr als 70 ehrenamtlich Tätige unterstützen die Tafel beim Verkauf, Gemüse putzen, organisieren oder beim Lösen allerlei Probleme. Jeder gibt, was er kann.

Andrea Rieger, Mitglied der Jury, war überzeugt, dass die Motivation, dieses Projekt anzugehen, dem unerschütterlichen Glauben an den Erfolg entsprang – verbunden mit dem Wunsch, in Waiblingen etwas Positives zu bewirken. Und die Idee sei erfolgreich umgesetzt worden, sei sie doch bestechend einfach und schlüssig: umverteilt werde, was bereits existiere; vorhandene Ressourcen würden genutzt, statt mühsam neue zu schaffen. All das komme Arbeitslosen, Alleinerziehenden, Geringverdienern, kinderreichen Familien und Rentnern zugute. Ihnen werde dabei geholfen, eine schwierige Zeit zu überbrücken und Hoffnung auf die Zukunft zu machen.

Regionaldirektor Kay van de Loo von der Volksbank Stuttgart, zu der seit kurzem auch die Volksbank Rems gehört, überreichte Renate Bickel den von der Bank gestifteten zweiten Preis, der mit 350 Euro ausgestattet ist.

Erster Preis: Jugendfeuerwehr

Vor 18 Jahren wurde die Jugendfeuerwehr in Waiblingen ins Leben gerufen – sie ist sowohl in der Kernstadt als auch in allen fünf Ortschaften präsent. Teamgeist, technisches Verständnis, soziale Kompetenzen und Brand- und Schutzziehung seien die Themen, die bei der Jugendfeuerwehr vermittelt werden, erklärte Peter Abele von der Bürgerschaftsstiftung Waiblingen. Dabei seien gesamtstädtische Belange von Anfang an im Vordergrund gestanden, was zu einer wesentlichen Harmonisierung der Feuerwehr in der Gesamtstadt beigetragen habe.

90 Mädchen und Jungen im Alter zwischen zehn und 17 Jahren brachten sich ein – und gerade 2010, im Jubiläumsjahr der Abteilung Waiblingen, hätten sie mit ihrer „Abenteurerwelt“ auf der Erlensinsel einen herausragenden Beitrag geleistet. Zwei Tage lang gab es dort tolle Aktivitäten – der Erlös von 1 000 Euro kam nicht etwa in die Jugendkasse, sondern wurde „Paulinchen“, der Initiative für brand-

Aufstockungsantrag für Zuschüsse zum Wohl des Waiblinger Südens gestellt

Aktives Jahr 2010 – 2011 bedeutsam

(red) Der Stadtteil Waiblingen-Süd war im Jahr 2006 in das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ aufgenommen worden. Im Zusammenhang mit dem jährlich zu stellenden Aufstockungsantrag hat Stadtteilmanagerin Regina Gehlenborg ihren Bericht über die Aktivitäten im Jahr 2010 im Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt vorgestellt. Die

Zahlreiche Bürger engagierten sich inzwischen in verschiedenen Projekten. Es kämen aber auch Menschen mit ganz persönlichen Anliegen in die „Sprechstunde“. Auch daraus nehme sie Anregungen auf, um weitere Projekte zu entwickeln. Von den drei Arbeitskreisen „Projekte und Öffentlichkeitsarbeit“, „Neue Mitte“ und „Danziger Platz“ ruhe letzterer zwar, berichtete Gehlenborg, er werde jedoch wieder belebt, wenn wieder Geld zur Verfügung stehe. Im AK Öffentlichkeitsarbeit werde unter anderem die Stadtteilzeitung „Kleeblatt“ zusammengestellt, in der über Projekte und Maßnahmen berichtet werde, sagte die Stadtteilmanagerin weiter, und der Stadtteilkalender, der eine Vorschau der geplanten Aktivitäten zeigt. Der AK Neue Mitte kam bis Mitte dieses Jahres regelmäßig zusammen; beabsichtigt sei, dass der runde Tisch zum Jahresende noch einmal tagt, um Projekte zu besprechen und die Finanzplanung bis 2014 vorzustellen.

Im von der Stadt bereitgestellten Verfügungsfonds können jährlich Projekte für insgesamt 10 000 Euro unterstützt werden. Wie Regina Gehlenborg erläuterte, seien in diesem Jahr nur 2 500 Euro wie zum Beispiel für das neue Projekt „Streetday“ – ein Theaterprojekt der Bürgerinteressengemeinschaft – verbraucht worden. Stadträtin Jutta Künzel griff diesen Punkt auf und regte an, den Betrag zu kürzen. Baubürgermeisterin Priebe unterstützte die Anregung mit dem Argument, dass viele Projekte inzwischen auf andere Weise finanziert würden. Außerdem sei das langfristige Ziel, dass sich die Angebote selbst tragen. Das bestätigte Stadtrat Klaus Riedel, der befürchtete, dass es sonst zu einer Ungleichbehandlung in der Stadt kommen könnte. Der Klarheit des städtischen Haushalts wegen riet auch Stadtrat Dr. Siegfried Kasper dazu, den Ansatz zu kürzen, selbst wenn die Gefahr bestehe, dass mehr Geld gebraucht werde. Der städtische Verfügungsfonds sei bisher großzügig bemessen gewesen, betonte Priebe und habe zusätzlich zu den Finanzmitteln aus dem Modellvorhaben zur Verfügung gestanden. Im Sinne der Gerechtigkeit anderer Gremien wie Jugendgemeinderat oder Stadtseniorenrat sollte der Fonds niedriger angesetzt werden.

Gehlenborg berichtete weiter, dass Veranstaltungen gut besucht seien, wie zum Beispiel das Stadtteilstadtfest, das auch bei schlechtem Wetter wieder mehr Besucher als im Vorjahr zu verzeichnen hatte und eine gute Außenwirkung habe. Sie kündigte den „lebendigen Adventskalender“ an 23 Tagen im Dezember an, an dem sich sowohl Organisationen als auch Privatpersonen beteiligten. Dafür sei extra ein Projekt entwickelt worden, in dem auch der Basar am vergangenen Wochenende vorbereitet wurde. Sie informierte über das Erzählcafé, in dem der Werdegang des Waiblinger Südens nachempfunden werde. Ziel der kulturellen Angebote sei, das Zusammenleben, auch zwischen den verschiedenen Kulturen zu fördern. Möglicherweise könnte es sein, dass die Mutter-Kind-Gruppe eingestellt werde, weil viele Kinder in den Kindergärten gekommen seien.

Kirsten Hellstern, die Leiterin der Abteilung Planung und Sanierung der Stadt Waiblingen, ging auf die investiven Projekte ein, die im

Hintergrund vorangetrieben worden seien. Dazu zähle zum Beispiel die Bebauung der Unteren Rote mit einem Park und die Neue Mitte mit Bürgerhaus, Mehrzweckhalle, Jugendhaus und Pflegeeinrichtung mit betreutem Wohnen sowie Wohnungen auf mehr als zwei Hektar Fläche. Damit soll das Zusammenwachsen der einzelnen Bereiche wie Rinnenacker, Karcher, Gewog und Wasserturm gefördert werden.

Es gehe voran, erklärte Hellstern: im nächsten Jahr stehe die Investorensuche für die Wohnbebauung an sowie die Erschließung des Wohngebiets Rote-West, damit mit den Bauarbeiten für den Park begonnen werden könne. Auch privat werde weiter investiert. Ihr lägen 20 Anträge für Modernisierungsvorhaben vor. Der Aufstockungsantrag für weitere Finanzmittel aus dem Bund-Länder-Programm sei gestellt; die bewilligten Gelder in Höhe von knapp 5,9 Millionen Euro seien bereits abgerufen worden.

Auf die Frage von Stadtrat Martin Kurz, ob von den Bewohnern des Waiblinger Südens die Bemühungen um den Stadtteil anerkannt würden, sagte Gehlenborg, dass die Personen, die sich einbrächten, „es zu schätzen wissen“ – vor allem das inzwischen vielfältige Angebot. Mehr und mehr würden ausländische Mitbürger die Angebote wahrnehmen, die „unsere Sitzungskultur“ so nicht kennen würden. Eine gewisse Aufbruchstimmung hatte Stadtrat Riedel für sich festgestellt.

„Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf – die Soziale Stadt“ ist ein Bund-Länder-Programm zur Städtebauförderung. Es ist für Stadtteile gedacht, in denen es besondere Herausforderungen gibt – in baulicher Hinsicht und im sozialen Leben. Das Programm

helfen, umfassende Verbesserungen auf den Weg zu bringen und umzusetzen. Dabei hängen soziale, kulturelle und städtebauliche Ziele eng zusammen.

„Lebendiger Adventskalender“

Programm aus dem „Türchen“



„Lebendige Adventskalender“ stimmen die Menschen auf die ruhigere Zeit ein. In diesem Jahr wird zum ersten Mal auch in Waiblingen-Süd dazu eingeladen. Zahlreiche Türchen öffnen sich noch bis 23. Dezember und hinter jedem verbirgt sich eine Überraschung. Dabei sind die Bürgerinteressengemeinschaft WN-Süd, die Kindertageseinrichtungen, die Schule und die Kirchengemeinden. Organisiert wurde der Adventskalender vom Stadtteilmanagement. Das Programm des „Lebendigen Adventskalenders“ werden außerdem im „Kleeblatt“, durch Aushänge in Waiblingen-Süd und im Internet (www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de) veröffentlicht.

- Freitag, 10. Dezember, 17 Uhr, Kirchhof, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 30: „Besinnliche Zeit im Advent“. Veranstalter: Martin-Luther-Gemeinde.
- Samstag, 11. Dezember, 17 Uhr, vor dem Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 30: „Sterne im Advent“. Veranstalter: Hauskreis der Martin-Luther-Gemeinde.
- Sonntag, 12. Dezember, 17 Uhr, vor BIG Kontur, Danziger Platz 8: „Jahresfinale BIG“. Veranstalter: BIG WN-Süd.
- Montag, 13. Dezember, 17 Uhr, vor dem Kindergarten Beim Wasserturm 41 (bei schlechtem Wetter im Haus): „Geschichten und Lieder zum Advent“. Veranstalter: Städtischer Kindergarten.
- Dienstag, 14. Dezember, 18 Uhr, Rinnenackerstraße 24: „Englische Weihnachtslieder“. Veranstalter: „Lollipop“, Kindersprachzentrum.
- Mittwoch, 15. Dezember, 19 Uhr, BIG Kontur, Danziger Platz 8: „Südamerikanische Weihnachtslieder“. Veranstalter: „Choro Latino Americano“.

Sprechzeiten des Infozentrums

Offene Sprechzeiten: Stadtteilmanagement – dienstags von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr, ☎ 9654931, E-Mail: infozentrum-wnsued@gmx.de, Internet: (Direktzugriff innerhalb des städtischen Internetauftritts) www.soziale-stadt-wn-sued.waiblingen.de. Weihnachtspause ist von 22. Dezember bis 4. Januar.

- Projektgruppe Bürgerinnen und Bürger fotografieren ihren Stadtteil am Donnerstag, 9. Dezember, um 19 Uhr.
- Modernisierungs- und Sanierungsberatung der Wüstenrot Haus- und Städtebau: üblicherweise am 1. und am 3. Donnerstag im Monat von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Im Januar gibt es nur einen Termin: Donnerstag, 20. Januar.

BIG begeht Jahresabschluss

Stadtteil ist beieinander



www.BIG-WNSued.de

Das zu Ende gehende Jahr begeht die Bürgerinteressengemeinschaft am Sonntag, 12. Dezember 2010, von 17 Uhr an gemeinsam mit allen Mitgliedern und Bewohnern von Waiblingen-Süd im BIG-Kontur, Danziger Platz 8, und im davor aufgestellten beheizten Zelt mit einem Jahresfinale für den Stadtteil. Zu den Kindern kommt gegen 17.30 Uhr der Weihnachtsmann mit seinen Gaben. Die Erwachsenen können mit einem Geschenk im Wert bis zu fünf Euro am Stadtteilwettbewerb teilnehmen und um 18 Uhr unterhält „Joules'n'Nils“ mit Soul. Die BIG blickt auf das Jahr 2010 zurück, gibt einen Ausblick auf das neue Jahr und ehrt ihre engagierten Bürger. Auch neue Mitglieder, die mehr über die Bürgerinteressengemeinschaft wissen oder sie künftig unterstützen möchten, sind willkommen.



Vielfältiges ehrenamtliches Engagement bis in die Schulen hinein

(sim) Der Förderverein Karolingerschule hat am Landeswettbewerb Baden-Württemberg zur Auszeichnung kommunaler Bürgeraktionen teilgenommen. Vor wenigen Wochen erhielt der Förderverein als Dank und Anerkennung für seine Aktivitäten und die Teilnahme am Wettbewerb eine Urkunde des Landes, die Oberbürgermeister Andreas Hesky den Vertreterinnen des Vereins übergab. Bereits im Jahr 2005 hatte der Förderverein bei der Verleihung des ersten Waiblinger Engagementpreises einen Sonderpreis bekommen. Der Förderverein Karolingerschule war 2002 vom damaligen Elternbeiratsvorstand der Karolinger-Grund- und Hauptschule gegründet worden. Die „Karolingerschule“ hat ihren Sitz mittlerweile ins Staufer-Schulzentrum verlagert und ist zur „Stauer-Grund- und Werkrealschule“ geworden. Der Förderverein und das große ehrenamtliche Engagement seiner Mitglieder sind jedoch geblieben. „Unsere Kinder sind die Zukunft“, unter diesem Leitsatz werden unter anderem erlebnispädagogische Projekte für Kinder zur Stärkung des Selbstwertgefühls und zum Erlernen von Achtung und Toleranz angeboten. Unser Bild entstand im Rathaus und zeigt (v.l.n.r.): Susanne Braun, Vorstandsmitglied des Fördervereins Karolingerschule; Petra Weller, die Vorsitzende des Vereins; Ingrid Brutschin, ebenfalls Vorstandsmitglied; Rektorin Elenore Scherer sowie Oberbürgermeister Hesky. Foto: Simmendinger

„730 Tage Campus Waiblingen“ – Die Zukunft ist heute – Konzept der „Erfinderschule“ überzeugt

Alle fünf Kontinente zu Gast in Waiblingen

(jope) Ein Zelt aus einer faltbaren Papp-Konstruktion für Katastrophengebiete, intelligente Lichtinstallationen für die „richtige Stimmung“, eine komplette Campingausrüstung für den Urlaub im praktischen Fahrradanhänger oder inspirierendes Spielzeug für Kinder und deren Eltern – am vergangenen Freitag stellten einige Studenten der Erfinderschule bei der Jahrestagung „730 Jahre Campus Waiblingen“ ihre Projekte, Ideen und Initiativen vor. Oberbürgermeister Andreas Hesky und die Vertreter der „Innovation Alliance“ staunten über die kreativen Ideen und deren professionellen Umsetzung.

Von allen fünf Kontinenten stammen die 34 Studenten, die im Rahmen des Masterstudienprogramms „Integral Innovation“ vorerst ihrer Heimat den Rücken gekehrt haben, um ihre Kreativität, ihr Knowhow und ihre Vision am „Campus Waiblingen“ einzubringen und auszureifen. Allesamt haben bereits einen Abschluss als Ingenieur, Architekt, Naturwissenschaftler oder Designer und keiner von ihnen unterschreitet einen IQ von 110.

Die jungen, gebildeten und innovativen Menschen haben in Waiblingen die Plattform gefunden, die sie benötigen, um ihre Projekte, ihr Wissen und ihre Ideen zu nutzen und umzusetzen. Die Studenten lernen nicht nur auf dem „Campus“, vielmehr bringen sie ihre Visionen mit ein und somit auch direkt mit vor Ort. Sie schaffen schon während ihres Aufenthaltes in Waiblingen Verbindungen und Netz-

werke in die gesamte Welt, ob in gemeinsamen Projekten auf den unterschiedlichen Kontinenten, im Hörsaal, mit den Partnerunternehmen im Rahmen der „Innovation Alliance“ oder bei wöchentlichen Videokonferenzen mit anderen Universitäten. Und dass, die Ideen nicht nur Ideen sind und Ideen bleiben, zeigt der Absolvent des Masterstudiengangs Ralf Becker, der vergangene Woche den Deutschen Zukunftspreis für seine Entwicklungen in der Robotertechnik verliehen bekam.

Momentan haben wir ein volles Haus. Eigentlich sind wir bereits über unseren Kapazitäten“, freut sich der Leiter des Studiengangs, Professor George Teodorescu über die hohe weltweite Nachfrage. Der „Campus Waiblingen“ ist seit seiner Gründung Ende 2008 eine Institution für Wissen, Kompetenz und Zukunftsorientierung geworden. „Als wir vor

zwei Jahren in das Gebäude im Eisental eingezogen sind, hatten wir sieben Studenten. Heute sind es 34. Und gerade diese Mischung der kreativen Köpfe eröffnet Horizonte. Wir haben die Narrenfreiheit zu experimentieren. Hier sind die Chance und das Potenzial“, formuliert Teodorescu das Erfolgskonzept der vergangenen zwei Jahre.

Vom Einzug bis zum heutigen Tag hat sich viel getan. Das „International Institute for Integral Studies“ wurde um drei Laboratorien erweitert, in denen unter anderem Projekte im Bereich der 3-D-Technik oder der Mechatronik „zum Leben erweckt werden“.

Allianz zwischen „Erfinderschmiede“ und der Wirtschaft

Im Jahr 2009 wurde die „Innovation Alliance“ ins Leben gerufen, die die direkte Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnerunternehmen, wie zum Beispiel auch mit der Waiblinger Firma Stihl besiegelt. Externe Studenten oder Unternehmen werden in verschiedenen Trainingszentren geschult. Zur Zeit wird mit Hochdruck an einem Projekt für Namibia gearbeitet, das zur Wassergewinnung und somit zur Verbesserung der Lebensqualität in der Wüste beitragen kann. Auch Stromgewinnungs- und Klimaprojekte für südafrikanische und südamerikanische Länder stehen auf dem „Stundenplan“. Aber immer neue Ideen entwickeln sich aus der Arbeit und den Bedürfnissen von Wirtschaft oder Weltgeschehen und werden am „Campus Waiblingen“ ausgereift. „Wir bringen die ganze Welt nach Waiblingen. Und Waiblingen in die ganze Welt“, fasst Professor Teodorescu das Konzept des Studiengangs zusammen.

Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky ist vom Erfolg und dem Konzept der Erfinderschule überzeugt. Nach zwei Jahren Zusammen-



Gemeinsam erarbeiten der Leiter des „Campus Waiblingen“ Professor George Teodorescu und seine Studenten zukunftsorientierte Projekte. Ob Wassergewinnung in der Wüste oder der Schutz von Katastrophen-Opfern in faltbaren Zelten – nicht nur der wirtschaftliche, sondern vielmehr der soziale Aspekt treibt die kreativen Köpfe aus der ganzen Welt zu Höchstleistungen. Foto: Peters



„Große Töne“, große Augen und viel Glanz

In die faszinierende Welt der Oper einzutauchen und dies unter professioneller „Anleitung“, eine solche Chance kommt selten. Für die Zweitklässler von Doris Haag und Margot Sälzer der Friedensschule Neustadt wurde ein solcher Traum erfüllt, als jüngst der Tenor Nik Kevin Koch bei ihnen zu Gast war. Wer so kraftvoll singen kann, das Klassenzimmer vibriert, beeindruckt mit seiner Kunst allemal und weckt das Interesse beim jungen Publikum: „Ist es schwierig, so zu singen?“, „Haben Sie oft Lampenfieber“, oder „Was singen Sie in ‚Pinocchio‘?“ – voller Überschwang stellen die Grundschüler ihre Fragen, bevor sie selbst mit der Welt der Oper in Kontakt kommen: beim Besuch des „Großen Hauses“ in der Stuttgarter Staatsoper, wenn sie ihr neu gewonnenes Idol im „Pinocchio“ erleben dürfen. Den Eintritt in dieses Erlebnis haben die Eltern beim „Einschulungscafé“ erwirtschaftet. Zum Abschluss stimmte Koch mit den Kindern gemeinsam Weihnachtslieder an und besonders sagenhaft erwies sich dieser gemeinsame Auftritt vor allem deshalb, weil der junge Tenor einst selbst in der Friedensschule die Schulbank gedrückt hat. Foto: Friedensschule

Gespendetes unterm Hammer

„Tafel“ freut sich über Erlös

Das, was am vergangenen Sonntag, 5. Dezember 2010, unter den Arkaden des Alten Rathauses bei der Benefiz-Versteigerung „unter den Hammer“ kam, war von Waiblinger Geschäftsleuten und Firmen gespendet worden und der Erlös ist für einen guten Zweck gedacht. Oberbürgermeister Andreas Hesky und Dr. Marc Funk, der Geschäftsführer der Wirtschaft-, Tourismus- und Marketing-GmbH (WTM), waren fleißig und haben eine Stunde lang versteigert, „was das Zeug hielt“, um für die „Waiblinger Tafel“ einen guten Erlös zu erringen. Insgesamt 2 700 Euro waren die Bieter bereit, als Gegenwert für die „Geschenke“ zu geben, darunter ein E-Bike, eine elektrische Zahnbürste, eine Mountainbike-Ausfahrt im Wallis, eine Ballonfahrt und verschiedene gastronomische Gutscheine. Im vergangenen Jahr waren es 2 000 Euro; im Jahr davor, 2008, kamen sogar 2 800 Euro zusammen.

schule überzeugt. Nach zwei Jahren Zusammenarbeit hatte er am Freitag, 3. Dezember 2010, bei der Jahrestagung die Gelegenheit, die vergangenen 730 Tage zusammenzufassen. „Sie sind ein Motor“, bescheinigte Hesky den Studenten und dem Leiter der Einrichtung und lobte, dass sie bereits heute den Beweis erbracht hätten, wie wichtig es sei, sich um Innovationen zu kümmern. Von Anfang an war die Stadt partnerschaftlich mit dem „Campus Waiblingen“ verbunden. Allein die Bereitstellung und der Umbau des Gebäudes im Eisental erleichterten den Studenten und Initiatoren den Einstieg. Aber, so ist sich auch Teodorescu sicher, die Partnerschaft basiert auf einem Geben und Nehmen. Ziel ist es für ihn, dass Absolventen sich vor Ort niederlassen und ihre Ideen für Waiblingen umsetzen. Die Chancen

hierfür stehen gut, denn die Studenten und die Lehrbeauftragten fühlen sich wohl in der Staufer-Stadt. „Für uns ist es mehr als nur Heimat. Waiblingen ist unser neues Zuhause“, bestärkt Teodorescu deutlich die Zugehörigkeit.

Auf die nächsten 730 Tage können alle gespannt sein, denn – wie man auch bei der Projektvorstellung bei der Jahrestagung sehen konnte – das Potenzial, die Vielfalt und die Umsetzung der Ideen sind zukunftsweisend. Vielleicht wird schon im nächsten Jahr das erste Kreativ-Spielzeug aus dem Hause der „Ideenschmiede“ als Geschenk unter einem Waiblinger Weihnachtsbaum liegen oder Notzelt-Konstruktionen „Made in Waiblingen“ Opfern in Katastrophengebieten ein schützendes Dach über dem Kopf bieten.

Weihnachtsmarkt-Bühne

Programm zur Abendstund'

Auf der Weihnachtsmarkt-Bühne unter den Arkaden des Alten Rathauses wird täglich musiziert, getanzt oder geschauspielert.

- Am Donnerstag, 9. Dezember, singt um 18 Uhr der Salier-Schülerchor und um 18.30 Uhr tanzen die Hip-Hop-Mädchen des VfL-Waiblingen.
- Am Freitag, 10. Dezember, sind um 18 Uhr die „Remstalramblers“, das Bläserensemble der Musikschule Unteres Remstal zu Gast. Von 18.30 Uhr an lassen die „Ohrwusler“ Guggen-

musik erklingen.

- Am Samstag, 11. Dezember, sind von 16 Uhr an die „Maiers“ aus Überlingen mit Weihnachtsmusik vor Ort.
- Am Sonntag, 12. Dezember, wird um 19 Uhr zum Gospelgottesdienst mit dem „Gospel Forum“ geladen.

Das Programm und weitere Details zum Weihnachtsmarkt können auch im Internet auf der Seite www.waiblingen.de nachgelesen werden.

Michaelskirchen-Gemeinde

Advent mit der Sinfonietta

Zu einem Adventskonzert lädt die „Sinfonietta Waiblingen“ am Sonntag, 12. Dezember 2010, um 19 Uhr in die Michaelskirche ein. Die Leitung hat Margret Urbig, aufgeführt werden u. a. Stücke von Kozeluch, Gade und ein Werk für Oboe von Lebrun. Als Solist ist Nikola Stolz von den Stuttgarter Philharmonikern zu hören. Karten im Vorverkauf gibt es zu zehn Euro, Schüler fünf Euro, in der Buchhandlung Hess, in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, und bei den Orchestermitgliedern. An der Abendkasse sind Karten zu sechs bzw. zu zwölf Euro erhältlich.

Krippenspiel: „Ein König im Stall“

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes am Sonntag, 12. Dezember, um 10 Uhr in der Michaelskirche stehen die Bewohnerinnen und Bewohner des zur Diakonie Stetten gehörenden „Zentrums an der Devizesstraße“. Mit dem Krippenspiel „Ein König im Stall“ werden die Akteure, zu denen auch Engel im Rollstuhl oder gehbehinderte Hirten gehören, die Gottesdienstbesucher begeistern und damit zu Freunden in der Weihnachtszeit werden. Die Liturgie gestaltet Pfarrerin Dorothee Niethammer-Schwegler.

Advents- und Weihnachtslieder mit den Kirchenchören

Advents- und Weihnachtslieder stimmen die Chöre der Evangelischen Gesamt-Kirchengemeinde am Sonntag, 19. Dezember, um 17 Uhr in der Michaelskirche an. Die Leitung hat Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Eintritt frei, Spenden sind erbeten.

Waiblinger Weihnachtszirkus

Akrobaten, Clown & Co

Akrobaten, Clowns & Co betreten bald die Manege des festlich beleuchteten Zirkuszeltts bei der Rundsporthalle und ziehen das Publikum in ihren Bann. Mit einer Gala-Premiere am Sonntag, 19. Dezember 2010, um 19 Uhr öffnet sich das Zelt zum ersten Mal in der diesjährigen Weihnachtszeit. Vorstellungen werden bis 6. Januar 2011 täglich um 15.30 Uhr und um 19.30 Uhr angeboten, an Heiligabend, 24. Dezember, gibt es nur um 14 Uhr eine Aufführung; am 1. Januar ist vorstellungsfrei. Der Vorverkauf beginnt am 10. Dezember: täglich von 11 Uhr an ist die Zirkuskasse besetzt. Die Telefon-Hotline ist 0178 9137297. Weitere Informationen gibt es im Internet auf der Seite www.waiblingerweihnachtszirkus.de. Am Samstag, 8. Januar, sind um 19.30 Uhr die „Schoofseggel“ zu Gast im Zirkuszelt.

Weihnachtsmarkt auf dem Waiblinger Marktplatz noch bis zum 12. Dezember

Auf zum Endspurt der Festvorbereitungen

Das Weihnachtsfest rückt näher und in manch' einem Haushalt fehlt noch eine Dekoration für Wand, Fenster oder die Festtafel und womöglich ist sogar noch das eine oder andere Geschenk von Nöten. Ungeachtet des Bedarfs: der Waiblinger Weihnachtsmarkt bietet noch bis zum 12. Dezember die Möglichkeit, jeglichen Mangel zu beheben: entweder im Schlosskeller unter dem Rathaus bei den fast 30 Ausstellern von „Art-verbund“, am Sonntag auf dem „Markt der schönen Dinge“ oder überall auf dem Weihnachtsmarkt, wo es sich obendrein vortrefflich schlemmen lässt: täglich von 12 Uhr bis 20.30 Uhr.

Die Weihnachtsmarkthäuschen bieten Köstlichkeiten, Schönes und Erlesenes: handgearbeitete Weihnachtskrippen und Figuren aus Olivenholz direkt aus Bethlehem, Lamm- und Schaffelle von der Schwäbischen Alb, Holzspielzeug und Handpuppen aus Tschechien und bulgarische Produkte: das Angebot ist international.

Ob die traditionelle Bratwurst den ersten Hunger stillt, eine deftige „Dinnede“ den Gaumen verzückt oder die Kartoffeln aus dem Backofen mit Dip-Varianten, Pizza oder Pasta diese Aufgabe erfüllen. – Frisch gebrannte Mandeln, Schneeballen, Crêpes und Mini-Donuts mit verschiedenen leckeren „Kronen“ obendrauf – auch die Schleckermäuler kommen voll auf ihre Kosten. Vom unerlässlichen Glühwein über die heiße Caipirinha bis zur Feuerzangenbowle gibt es, was der weihnachtliche Gaumen begehrt, außerdem gehören Weine und Weinspezialitäten aus edlen Beeren oder Früchten zum Angebot. Auch Alkohol-freies zählt zu den flüssigen Spezialitäten: verschiedene Kaffeevarianten, heiße Schokolade, Kinderglühwein oder -punsch.

Bis Sonntag, 12. Dezember, gastiert die bekannte Kunsthandwerkerausstellung „Art-verbund“ im Waiblinger Schlosskeller: 27



Kunsthandwerker präsentieren in stimmungsvollem Ambiente ein Repertoire an Schönem, Ausgefallenem und Originellem. Von den Kunstobjekten aus Glas, Mosaik, Eisen oder Ton, über Schmuck, Produkte aus Kräutern bis

zu Accessoires und individuell gefertigtem Kinderspielzeug – bei diesen Angeboten bleiben nahezu keine Wünsche offen. An der Sektlar lässt es sich außerdem auf „einen Schluck“ verweilen.

Der letzte Tag des Weihnachtsmarktes, der 12. Dezember, ist den „schönen Dingen“ gewidmet. Wer noch immer keine Weihnachtsgeschenke gefunden hat, wird sicherlich auf dem „Markt der schönen Dinge“, ebenfalls von 12 Uhr an, auf dem Rathausplatz fündig, beim Pfeifenschnitzer, bei der Buchbinderin, beim Schreibfedermacher ...

Als Abschluss des Weihnachtsmarktes sorgt ein stimmungsvoller Gospelgottesdienst unter den Arkaden des Alten Rathauses um 19 Uhr für den Ausklang der innerstädtischen „Weihnachtszeit“.

Kinderweihnacht in Waiblingen

Zuckerbäcker aufgepasst! Am dritten Adventswochenende, am Samstag, 11. und am Sonntag, 12. Dezember, öffnet die Himmelsbäckerei mit der Bäckerei Schöllkopf unter den Arkaden von 14 Uhr ihre Tore: kleine und große Gutslebäcker sind willkommen!

Natürlich darf auch die original Pfälzer Puppenbühne nicht fehlen. Täglich gibt es um 15.30 Uhr und um 17 Uhr Vorstellungen.

Zum ersten Mal dieses Jahr steht auch ein Weihnachtsbriefkasten unter den Arkaden bereit! Kinder können dort ihre Wunschzettel schreiben oder bereits schon erstellte Briefe in den Briefkasten einwerfen. Die Briefe werden direkt zum Christkind nach Engelskirchen geschickt und auch vom Christkind beantwortet!

Adventskalender im Internet

Eine Antwort genügt!

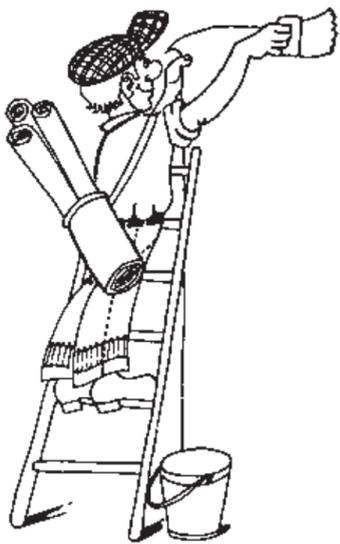


Ein Drittel der Türchen des dritten Waiblinger Adventskalenders im Internet sind geöffnet. Haben Sie schon eine Frage beantwortet und gleich die E-Mail verschickt, dann besteht die Chance, dass Sie Anfang Januar 2011 an einer der zwei Stadtführungen der Wirtschaft-, Tourismus- und Marketing-GmbH teilnehmen. Aus den richtigen Antworten wird nämlich jeden Tag ein Gewinner ermittelt, der per E-Mail benachrichtigt wird – die ersten Teilnehmer stehen schon fest.

Die besonders aufmerksamen Adventskalender-Besucher haben die Möglichkeit, zusätzlich noch einen Gutschein für zwei Freikarten einer Veranstaltung im Bürgerzentrum zu gewinnen. Wer bis 31. Dezember alle 24 Fragen richtig beantwortet hat, könnte am Schluss noch einmal unter den Gewinnern sein. Ein Klick auf www.waiblingen.de genügt, um auf den Adventskalender zu stoßen.



Den Christbaum schmücken – auf unserem Bild tun das die Kinder zweier Gruppen des Montessori-Kinderhauses –, Behaglichkeit spendende Kerzen und unter vielen schönen Dingen Weihnachtsgeschenke auswählen – der Weihnachtsmarkt bietet jedem etwas. Bis zum Sonntag, 12. Dezember, ist er noch geöffnet. Fotos: Redmann/David



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Imkerverein. Stammtisch um 20 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zum gemütlichen Jahresausklang und mit Rückblick auf die vergangenen Monate.

Sa, 11.12. Städtisches Orchester und Sinfonietta. Jahresabschlussfeier mit allen Abteilungen, dem Nikolaus und einer Tombola um 19 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums. Eintritt frei.
FSV. Spiel im Sportpark Oberer Ring: A2 gegen TSV Schornbach 1 um 16.45 Uhr.

So, 12.12. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Ausflug zum Kloster Wiblingen mit einer Führung durch die Kirche und die Bibliothek sowie anschließender Wanderung zum Ulmer Weihnachtsmarkt. Treffpunkt: 8.35 Uhr am Bahnhof Neustadt-Hohenacker. Infos unter ☎ 9812700.

FSV. Spielansetzung am Sportpark Oberer Ring: B2 gegen TSV Großheppach um 10.30 Uhr.
Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Abschlusswanderung vom Hegnach Rathaus nach Kleinhegnach mit anschließender Einkehr ins Vereinsheim zum gemeinsamen Mittagessen. Treffpunkt: 10 Uhr am Rathaus. Vorbestellung des Essens und nähere Infos unter ☎ 57874.
AWO. Weihnachtsfeier und Jubilarehrung um 14 Uhr in den Räumen des DRK, Henri-Durant-Straße 1.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Gemeinschaftsverband Nord/Süd kommt um 14 Uhr im Haus der Begegnung zusammen.

Mo, 13.12. Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Sündenfall: Nur ein Märchen“ lautet der Titel der zweiten Veranstaltung aus der Gesprächsreihe „Grundkurs Altes Testament“ mit Dr. Franz-Josef Ortkeper im Gemeindezentrum St. Antonius, Fuggerstraße 31. Anmeldung unter ☎ 9596721 oder per E-Mail: info@keb-rem-murr.de erforderlich. Eintritt: drei Euro.
WOGÉ, Wohnen in Gemeinschaft. Monatliches Treffen um 19 Uhr zum Informationsaustausch in der Familienbildungsstätte, Raum 13.
AWO. Weihnachtsfeier mit Kaffee und Kuchen von 14 Uhr bis 17 Uhr in der Begegnungsstätte, Bürgermühlenweg 11.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. „Zeit für Advent – Zeit für Stille“ um 19 Uhr im Haus der Begegnung, Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Jakob-Andreas-Haus und im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Do, 9.12. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Adventsfeier der Frauen des Kindergartens Holzweg um 15 Uhr im Kindergarten Holzweg, Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche. „Zeit für Stille – Zeit für Advent“ um 19 Uhr im Haus der Begegnung.

Katholische Kirchengemeinde, Jungsenioren. Besinnlicher gemeinsamer Adventsnachmittag um 14.30 Uhr im Antoniusaal, Fuggerstraße 31.
Jahrgang 1939. Treffen zum gemeinsamen Beisammensein um 19.30 Uhr im Hotel Koch.

Fr, 10.12. FSV. Mitgliederversammlung im FSV-Sportpark am Oberen Ring um 19 Uhr mit Satzungsfragen und Aktuellem.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Besinnliche Zeit im Advent um 17 Uhr im Martin-Luther-Haus. Abendmeditation um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein.
Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de, „Vamonos“ – Tragödie, Komödie und Drama mit und über den Revolutionsführer Che Guevara um 20 Uhr.

Di, 14.12. Briefmarkensammler-Verein. Jahresabschlussstreffen um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die „Aktiven Frauen“ kommen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus zusammen und um 19.30 Uhr ist dort Basteltreff. Um 14.30 Uhr ist im Jakob-Andreas-Haus Seniorenabend um 19.30 Uhr Bibelkreis. Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus ist um 15 Uhr Gemeindefest.

Mi, 15.12. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Senioren- und Hausfrauenwanderung auf dem Esslinger Höhenweg im Schurwald mit anschließender Einkehr in die Vereinsgaststätte „Schurwaldhöhe“. Abfahrt mit dem Sonderbus um 14 Uhr am Beinsteiner Rathaus. Anmeldung unter ☎ 61632 erforderlich.
Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Handgeschnitzte Figuren stellen um 15 Uhr gelesene Weihnachtsgeschichten dar. Zwischen den einzelnen Geschichten wird gemeinsam gesungen.
Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Do, 16.12. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Weihnachtsfeier des Ökumenischen Treffs um 14 Uhr im Haus der Begegnung. „Zeit für Advent – Zeit für Stille“ um 19 Uhr im Haus der Begegnung. Im Martin-Luther-Haus ist um 14.30 Uhr Seniorentreff. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche.

Fr, 17.12. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Abendmeditation im Advent um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein.
Hospizstiftung Rems-Murr. Trauercafé für Betroffene und Menschen, die den Ausstausch und Unterstützung auf dem Trauerweg suchen, von 17 Uhr bis 19 Uhr im Remskeller des Bürgerzentrums Waiblingen. Kostenbeitrag: fünf Euro.
Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Besine Stäuble lässt bitten: Auf die Bühne!“ zum amüsanten Marionettenspiel um 20 Uhr.

Sa, 18.12. Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. „Waiblinger Nachtgeschichten“ erzählen Veit Utz Bross' zauberhafte Figuren auf einem abendlichen Spaziergang von 20 Uhr an durch die Altstadt. Anschließend wird heißer Eintopf gereicht.

So, 19.12. TSV Neustadt, Abteilung Ski und Wandern. Große Sonnenwend-Winterfeier auf dem Söhrenberg von 17 Uhr an mit Stockbrod, Glühwein und Gegrilltem. Infos auch unter: www.tsv-neustadt.de.
Theater unterm Regenbogen – Lange Straße 32, ☎ 905539, www.veit-utz-bross.de. Handgeschnitzte Figuren stellen um 15 Uhr gelesene Weihnachtsgeschichten dar. Zwischen den einzelnen Geschichten wird gemeinsam gesungen. *

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächstes Mal am 10. und 17. Dezember. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschlütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr wieder am 14. Dezember. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (☎ 5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr sowie 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr. Nächste Kurse am 15. und 22. Dezember. – Informationen zur Rheuma-Liga unter ☎ 59107.

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. DRK-Wasser-Gymnastik von 8.30 Uhr bis 9.05 Uhr im Hallenbad. Infos und Anmeldung unter ☎ 31240. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. – „Yoga auf dem Stuhl“ für ältere Damen. Informationen unter ☎ 587782.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

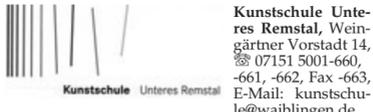
Anonymous Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranke; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11.
Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien, ☎ 9591950.



Familien-Bildungsstätte/Mehrgenerationenhaus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter ☎ 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Senioren betreuen Kinder“: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, ein Angebot für Kinder bis drei Jahre. Informationen in der Geschäftsstelle. **Angebote:** „Sonne, Mond und Sterne“ – Vorlese- und Beobachtungsnacht für Kinder von sieben bis zehn Jahren am Samstag, 11. Dezember, von 19 Uhr bis 22 Uhr. – „Führung durch die Sektellerei“ am Samstag, 11. Dezember, um 10 Uhr. **Treffpunkt:** Haupteingang Sektellerei Kessler, Marktplatz 21-23, Esslingen. – „Weihnachtsstüberlmedekurs für Anfänger und Geübte“ am Freitag, 17. Dezember, von 18 Uhr bis 22 Uhr und am Samstag, 18. Dezember, von 10 Uhr bis 18 Uhr.



Forum Nord, Salierstraße 2. „Stadtteilbüro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr, ☎ 205339-11, E-Mail: ute.ortloff@waiblingen.de. Anmeldungen daher unter ☎ 51568. **Öffnungszeiten während der Feiertage:** Der Kindertreff ist von 23. Dezember bis 14. Januar geschlossen. Das Forum ist von 23. Dezember bis 9. Januar nicht geöffnet. **Der „Kindertreff“** ist montags, dienstags, donnerstags und freitags für Kinder von sechs bis zwölf Jahren zwischen 14 Uhr und 18 Uhr geöffnet. Es wird ein abwechslungsreiches Programm, wie zum Beispiel Kochen, Basteln oder Spielen angeboten. Freitags ist immer Ausflugstag. Mittwochs ist Teenietag für alle Zehn- bis 13-jährigen im Jugendtreff. **Aktuelle Termine:** „Vortrag: Einrichten. Leben in Karton.“ mit Kunsthistorikerin Zara Reckermann am Dienstag, 14. Dezember, um 15 Uhr im Forum Mitte. Kooperationsveranstaltung mit der Galerie Stihl und dem Forum Mitte. – „Ausflug“ in das Käthe-Kruse-Spiel- und Schaufensterpuppenmuseum nach Donauwörth am Donnerstag, 16. Dezember, mit anschließendem Besuch des Weihnachtsmarktes. Anmeldung erforderlich. Abfahrt mit dem Sonderbus: 12.20 Uhr Forum Mitte, 12.30 Uhr Forum Nord. Kosten: 13 Euro. – „Festliches Weihnachtsfrühstück“ mit Programm und kleinen Überraschungen am Dienstag, 21. Dezember, von 9 Uhr an. Anmeldung wird erbeten. Kosten: vier Euro. – „Yoga rund um den Stuhl“ für Frauen von Montag, 17. Januar 2011, an. Kosten: drei Euro pro Vormittag. Anmeldung ab sofort möglich.



Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, ☎ 07151 5001-660, -661, -662, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr. – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. **Kursangebote:** „Basquiat zum Fünfzigsten: Popart, Kunstszene und Hamburger“ – Lesung und exklusive Filmvorführung in der Filmgalerie 451 am Mittwoch, 22. Dezember, um 17.30 Uhr. Preis: 30 Euro. „Fantasievolle Collagen“ aus Papier, Bändern und Knöpfen gestaltet von Kindern von fünf Jahren an am Samstag, 11. Dezember, um 14 Uhr. Gebühr: 11 Euro. „Kleine Kunstakademie für Senioren: Magier – Weise oder Könige?“ am Freitag, 17. Dezember, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr in Kooperation mit dem Stadtseniorenrat. Im Rahmen der Veranstaltung aus der kunsthistorischen Reihe wird die Geschichte von den Boten aus dem Morgenland erzählt. **Kunstvermittlungangebote im Rahmen der Ausstellung „Einrichten. Leben in Karton“** in der Galerie Stihl Waiblingen: Anmeldung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 5001-180. „Da geht mir ein Licht auf“ – Wunderbare Papierlampen, strahlend schöne Laternen aus Karton und Papier oder weihnachtlichen Kerzenzauber bekommen Kinder von sechs Jahren an beim Rundgang durch die Ausstellung am Samstag, 11. Dezember, um 14 Uhr für ihre eigenen Leuchtobjekte gezeigt. Teilnahmegebühr: elf Euro.



Das „Spiel- und Spaßmobil“ kommt zu folgenden Plätzen: dienstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zum Spielplatz beim Danziger Platz, mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zur Comeniuschule und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zur Beinsteiner Halle. – Informationen bei Maren Profke, ☎ 98146212 (mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr). **Das Spielmobil „Kunterbunte Kiste“** ist jeweils von 14 Uhr bis 17.30 Uhr mit spannenden Spiel- oder Bastelangeboten an unterschiedlichen Stationen zu finden: montags am Jugendtreff Neustadt, dienstags am Jugendtreff Hegnach; mittwochs an der Schillerchule Bittenfeld; freitags an der Lindenschule. Achtung: bis 7. Januar 2011 ist Winterpause. – Informationen bei Anja Geyer, ☎ 98146216. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote.



Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 958800. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und mittwochs von 12 Uhr bis 17.30 Uhr. **Auswahl der Kursangebote:** „Deutsch und Integrationsberatung“ am Freitag, 10. Dezember, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – „Sprachcafé Englisch“ am Freitag, 10. Dezember, um 15.30 Uhr im „disegno“ bei der Galerie Stihl Waiblingen. – „Tagesfahrt“ zu Alex Kranz in Schwäbisch Hall am Samstag, 11. Dezember. Abfahrt: 9.15 Uhr. – „Internetauftritt für Betriebe und Unternehmen“ am Freitag, 17. Dezember, um 18 Uhr. – „Dreamweaver“ am Samstag, 18. Dezember, und Sonntag, 19. Dezember, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Mathematik- und Deutschvorbereitungskurse“ für Schülerinnen und Schüler, die im Mai 2011 die Hauptschul-Abschlussprüfung ablegen. Das langfristige Kursangebot ist kostenlos. Informationen erhalten Interessierte bei der VHS.



Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. **Cafeteria:** Öffnungszeiten: montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl. **Aktuelles: „Dienstagsrunde“** am 7. Dezember um 19 Uhr mit dem Tagesthema „Was hat mich im letzten Jahr besonders bewegt?“. **„Vortrag: Einrichten. Leben in Karton.“** mit Kunsthistorikerin Zara Reckermann am Dienstag, 14. Dezember, um 15 Uhr. Kooperationsveranstaltung mit der Galerie Stihl und dem Forum Mitte. **„Treffen der Telefonkette“** zum gemütlichen Beisammensein am Donnerstag, 16. Dezember, um 14 Uhr bei Kaffee und Kuchen. **„Ausflug“** in das Käthe-Kruse-Spiel- und Schaufensterpuppenmuseum nach Donauwörth am Donnerstag, 16. Dezember, mit anschließendem Besuch des Weihnachtsmarktes. Anmeldung erforderlich. Abfahrt mit dem Sonderbus: 12.20 Uhr Forum Mitte, 12.30 Uhr Forum Nord. Kosten: 13 Euro. **„Impressionen“** vom Sommerfest und Ausflügen des Jahresverlaufs am Dienstag, 21. Dezember, um 15 Uhr. Eintritt frei.



BIG WNSÜD – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 07151 1653-551, -554, -549, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSÜD.de, www.BIG-WNSÜD.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an. Aktuelle Veranstaltungen: **„Café International“** für deutsche und ausländische Frauen am Dienstag, 14. und 21. Dezember, jeweils von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. **„BIG-Kontaktzeit“** mit Tee, Infos und Internet am Donnerstag, 9. und 16. Dezember, jeweils von 9 Uhr bis 11 Uhr. **„Spielenachmittag“** für Kinder von sechs Jahren an am Donnerstag, 9. und 16. Dezember, jeweils von 15 Uhr bis 17 Uhr. **„Strickkriterien“** am Montag, 20. Dezember, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. **„Rollatorcafé“** am Montag, 13. Dezember, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. **„Spielend ins Alter“** mit Karten- und Brettspielen für Erwachsene am Mittwoch, 15. Dezember, von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **„Coro Hispanamericano“** am Mittwoch, 15. Dezember, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr.



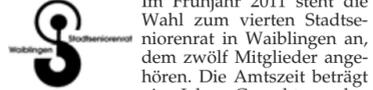
Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de. E-Mail: info-cafe@villa-roller.de. **Wochenprogramm:** Montags: von 15 Uhr bis 21 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von zehn Jahren an. **Dienstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub für Zehn- bis 13-jährige. Gemeinsames Beisammensein beim „neuen Dienstag“ von 19 Uhr an. **Mittwochs:** „Dinner for all“ im Jugendcafé von 14 Uhr 21 Uhr für Jugendliche von zehn Jahren an. **Donnerstags:** von 14 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub und von 18.30 Uhr bis 22 Uhr Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an. **Freitags:** Mädchentreff von 14 Uhr bis 18 Uhr und Jugendcafé von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. **Sonntags:** Reggae-Café jeden ersten und dritten Sonntag im Monat von 17 Uhr bis 23 Uhr. **Konzertabend: „Metal-Gewitter“** mit den Bands „Revealing Dawn“, „Frames of Mind“ und „Assigned“ am Samstag, 11. Dezember, von 20 Uhr an. Eintritt: vier Euro. **Achtung:** von 23. Dezember bis 3. Januar bleibt das Jugendzentrum geschlossen.



Waiblinger Tafel – Fronackerstraße 70, ☎ 981 59 69, geöffnet montags, dienstags, mittwochs, freitags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Zur selben Zeit auch Kleiderverkauf. – Berechtig sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Die Karte wird nach Vorlage folgender Bescheinigungen von der Tafel ausgestellt:

1. Arbeitslosengeld II
 2. Sozialhilfe/Grundsicherung
 3. Leistungen nach dem Asylbewerber-Leistungsgezet
 4. Miet-/Lastenzuschuss nach dem Wohngeldgesetz 5. sowie Haushalte mit geringem Einkommen. *)
- Die Bescheinigung für die Kundenkarte kann bei folgenden Beratungsstellen beantragt werden:
- Stadtverwaltung Waiblingen beim Allgemeinen sozialen Dienst im Rathaus (Zimmer 102), dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
 - Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, montags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr.
 - Haus der Diakonie Waiblingen, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, mittwochs von 10 Uhr bis 12 Uhr
 - Caritas-Zentrum Waiblingen, Talstraße 12, nach Rücksprache unter ☎ 1724-0.
- Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild. *) Als Nachweis gilt für den Personenkreis nach Ziff. 1 bis 4 der jeweilige Bewilligungsbescheid (z. B. Wohngeldbescheid). Die Berechtigung nach Ziff. 5 wird durch Einkommensnachweise sämtlicher Haushaltsangehörigen und Belege über die Höhe der Miete mit Wohnnebenkosten und Heizung deutlich gemacht. **Ehrenamtliche Helfer gesucht** Die Tafel sucht ehrenamtliche Helfer. Wer sich engagieren möchte, kann sich mit Petra Off, ☎ 9815969, in Verbindung setzen.

Seniorenrat der Stadt Waiblingen Kandidaten für 2011 gesucht



Im Frühjahr 2011 steht die Wahl zum vierten Stadtseniorenrat in Waiblingen an, dem zwölf Mitglieder angehören. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Gesucht werden Seniorinnen und Senioren, die sich für ihre Stadt engagieren und deshalb zur Wahl stellen. Die Kandidaten müssen am 1. März 2011 mindestens 60 Jahre alt und Waiblinger Bürgerin oder Bürger sein. Interessierte, die mehr zu diesem Ehrenamt wissen möchten, wenden sich wegen der Vorbereitungsfrist der Kandidaten-Nennung bis zum 20. Dezember 2010 an die derzeitigen Mitglieder des Stadtseniorenrats oder an den städtischen Seniorenreferenten, Holger Skörries, ☎ 5001-371, E-Mail an holger.skoeries@waiblingen.de. Informationen zum Stadtseniorenrat gibt es auch im Internet auf der Seite www.stadtseniorenrat.waiblingen.de oder www.ssr.waiblingen.de.

Selbstbestimmt bei Krankheit

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen; Beratungstag ist der Dienstag, eine Anmeldung ist erforderlich. Der letzte Termin in den Ortschaften 2010 ist am 16. Dezember in Neustadt von 15 Uhr bis 18 Uhr; Anmeldung ebenfalls bei der Hospizstiftung. 2001 gibt es wieder in allen Ortschaften Beratungsangebote.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 9. Dezember: Stefan und Helga Boldog geb. Kurz, Egartenweg 4 in Hegnach, zur Goldenen Hochzeit. Katharina Thellmann geb. Kreischer, Heckenrosenstraße 14 in Hohenacker, zum 85. Geburtstag.
Am Freitag, 10. Dezember: Thomas und Regina Freitag geb. Setz, Galgenberg 23, zur Goldenen Hochzeit. Barbara Fahn geb. Eberle, Am Katzenbach 50, zum 99. Geburtstag. Hedwig Dörner geb. Würich, zum 90. Geburtstag.
Am Sonntag, 12. Dezember: Friedrich und Alwine Langolf geb. Schäfer, Im Sämann 63, zur Diamantenen Hochzeit. Rolf und Sigrid Gabler geb. Jeremias, Fronackerstraße 57, zur Goldenen Hochzeit.
Am Dienstag, 14. Dezember: Dr. Frieder Semmler, Buchenweg 18, zum 85. Geburtstag. Anette Weiler geb. Martin, Im Unterdorf 31 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 15. Dezember, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 18691; am 22. Dezember, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 29449; am 12. Januar, Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.
SPD Am Montag, 13. Dezember, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadtrat Klaus Riedel, ☎ 23234. Am Montag, 20. Dezember, von 20 Uhr bis 21 Uhr, Stadträtin Julia Künzel, ☎ 219219. Am Montag, 27. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 22112. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.
DFB Am Samstag, 11. Dezember, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117. E-Mail: siegfried.bubeck@web.de. Am Freitag, 17. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 933924. E-Mail: f.kuhnle@berthold-kuhnle.de. Am Dienstag, 21. Dezember, von 19 Uhr bis 21 Uhr, Stadtrat Michael Fessmann, ☎ 82878. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.
Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.
FPD Am Dienstag, 14. Dezember, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. Am Donnerstag, 16. Dezember, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 54188. Am Montag, 20. Dezember, von 11 Uhr bis 12 Uhr, Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040911. – Im Internet www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Mittwoch, 22. Dezember, sowie am Donnerstag, 16. Dezember, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786. – Im Internet: www.bubi-waiblingen.de.



Karten www.kulturhaus-schwanen.de (VVK) ☎ 07151 5001-155 (VVK). ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse. Das ausführliche Programmheft liegt an zahlreichen Stellen in der Stadt sowie im Schwanen aus.

Bernd Lafrenz und „Der Widerspenstigen Zähmung“

Theater mit Bernd Lafrenz: in Shakespeares derber Komödie „Der Widerspenstigen Zähmung“ geht es um einen Vater in Padua, der eine kratzbürstige und eine sanfte Tochter hat und beide zu verheiraten sucht. Lafrenz ist mit seiner eigenen Version der Geschichte am Freitag, 10. Dezember, um 20 Uhr zu Gast. In etwa zehn Männer- und Frauenrollen schlüpft Lafrenz dabei, mit der Routine eines Schauspielers, der seit 27 Jahren sein Publikum unterhält. Eintritt: Vorverkauf 15 Euro zuzüglich Gebühren, ermäßigt 11 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 19 Euro, ermäßigt 15 Euro.

„Marlies Blume & Fr. Müller“

Schwäbisches Musikkabarett, „Ein Schwaben-teuer“, lockt am Samstag, 11. Dezember, um 20 Uhr mit „Marlies Blume & Fräulein Müller“. Marlies singt, tanzt und schwätzt sich als

„Miss Ländle“, virtuos unterstützt von der Ein-Fräulein-Band Müller, durch ihre schwäbische Imagekampagne. Karten im Vorverkauf: 14 Euro zuzüglich Gebühren, ermäßigt 12 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 17 Euro, ermäßigt 15 Euro.

Ein Haus – zwei Dance Floors

Der Oldie-Schwof mit DJ Andy im Schwanen-Saal und die Salsa-Party in der Luna-Bar warten am Samstag, 18. Dezember, jeweils von 21 Uhr an auf die Gäste. Andy legt auf: Soul, Latin, Dance Classics, Reggae, Pop, Psychedelic, Flower Power, Funk, Disco Classics und Rock. Eintritt: 5 Euro.

„El corazón de canaria“ – die etwas andere Salsa-Party mit Casino, Salsa, Reggaeton y Brasil ist das zweite Angebot des Abends. Eintritt inkl. Verzehrgeld: 6 Euro. Die Veranstaltungen im Doppelpack: 8 Euro.

„Hinter der Dunkelheit“

Die Ausstellung „Hinter der Dunkelheit“, eine Foto-Ausstellung zum Jahrestag der Reichspogromnacht, ist bis 21. Dezember zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 15 Uhr und von 18 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen.

In der Tourist-Information An Samstagen im Advent länger offen

Die Tourist-Information in der Scheuernstraße 4 ist an den Samstagen im Advent 2010 länger geöffnet, und zwar noch am 11. Dezember sowie am 18. Dezember jeweils in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr.

Designer-Bälle zum Wohl des „Tafelladens“

„Düsentrieb Design“ gestaltet und produziert weltweit einzigartige Fußbälle. Die geschützten Modelle sind dabei aus ganz unterschiedlichen Materialien wie Polyurethan, Leder, Kuhfell, Samt, Latex, Reifenprofil und verschiedene Stoffe. Bei der Produktion der exklusiven Modelle stand nicht nur die außergewöhnliche Optik im Mittelpunkt, sondern auch die internationalen Fußballnormen sollten erfüllt werden. „Düsentrieb Design“ fertigt und bezieht die Materialien aus mittlerweile sieben Ländern. Unzählige Produktionsbetriebe wurden dabei auf Qualitätsstandards sowie die Produktionsbedingungen überprüft. Die Bälle gibt es bis Freitag, 24. Dezember, in der Tourist-Information für nur 29 Euro statt regulär 49 Euro zu kaufen. Von den 29 Euro kommen jeweils 10 Euro der Waiblinger Tafel zugute.

Waiblingen auf „bw family.tv“

In seiner Vorweihnachtsserie „Weihnachts-

märkte im Land“ präsentiert der private regionale Fernsehsender „bw family.tv“ noch bis 10. Dezember 2010 den Waiblinger Weihnachtsmarkt im Frühstücksfernsehen und in der abendlichen „PrimeTime“. Die genauen Sendezeiten: bis Freitag, 10. Dezember, jeweils um 8.40 Uhr und um 16.59 Uhr. Die Sendung kann im analogen und digitalen Netz der Kabel BW empfangen werden. Außerdem ist der Spot demnächst auf der Waiblinger Homepage zu finden.

Ermäßigte Tickets

An den Samstagen in der Adventszeit gibt die Tourist-Information besondere Angebote für ihre Kunden bereit, nämlich Preisermäßigungen auf zahlreiche Eintrittskarten. Für das Kulturhaus Schwanen gibt es folgende Karten zu einem vergünstigten Preis: am zweiten Samstag im Advent sind die Karten zu Bernd Lafrenz günstiger zu haben, am dritten und am vierten Samstag im Advent sind die Karten zur Band „Beoga“ verbilligt. Für Veranstaltungen in der Luna-Bar gibt es zu jedem gekauften Ticket einen Gutschein für ein Glas Sekt. Auch das Showprogramm mit Menü im Palazzo-Spiegelpalast in Stuttgart ist an allen vier Samstagen um 20 Prozent ermäßigt erhältlich, sofern ein Ticket für einen Donnerstag im Januar 2011 erworben wird. Für das „Theaterschiff“ auf dem Neckar warten an diesen vier Samstagen 15 Prozent Ermäßigung, ausgenommen für Karten, die an Silvester bzw. an einem Mittwoch oder an einem Donnerstag gekauft werden.

Künstlergruppe Waiblingen – das Jubiläum geht weiter

Jahresausstellung wird eröffnet

Die Jahresausstellung der Künstlergruppe Waiblingen eröffnet Oberbürgermeister Andreas Hesky am Sonntag, 12. Dezember 2010, um 11.15 Uhr in der Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag Waiblingen. Die Stuttgarter Kunsthistorikerin Dr. Monika Rudolph hält bei der Vernissage den Einführungsvortrag.

Nach der gut besuchten zehntägigen Sonderschau in der Galerie Stihl Waiblingen zum 50-jährigen Bestehen der Künstlergruppe im Oktober dieses Jahres, in der ausschließlich Arbeiten der aktuellen zehn Mitglieder zu sehen waren, bildet die Ausstellung im Druckhaus Waiblingen den zweiten Teil der Jubiläumsfeier.

Die Besucher erwartet ein reichhaltiges Panorama von Werken von insgesamt 34 Künstlerinnen und Künstlern, die seit 1960 bis heute die Künstlergruppe bildeten. Die Schau spiegelt sowohl die Vielfalt der künstlerischen Stile und Techniken als auch die Kreativität und den Ideenreichtum der aktuellen und ehemaligen Gruppenmitglieder wider. Außer zahlreichen Ansichten verschiedener bekannter Waiblinger Lokalisationen bilden Landschafts- und Stadtdarstellungen sowie der Bereich abstrakter Arbeiten auf Papier die Schwer-

punkte der retrospektiven Sektion mit rund 50 Arbeiten ehemaliger Mitglieder der Künstlergruppe Waiblingen. Die aktuellen Gruppenmitglieder zeigen teils ältere Arbeiten, teils jüngst entstandene Werke. Die Besucher haben so die Möglichkeit, die unterschiedlichen Kunstströmungen der vergangenen Jahrzehnte und die individuellen künstlerischen Positionen in einer ungewöhnlichen Zusammenschau nachzuvollziehen. Die Exponate der ehemaligen Mitglieder der Künstlergruppe stammen zum Teil aus Privatbesitz. Der überwiegende Teil der Arbeiten ist jedoch Bestandteil der Kunstsammlung der Stadt Waiblingen, die damit seit längerer Zeit wieder einmal in Auszügen einem breiteren Publikum zugänglich ist.

Die Ausstellung ist montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Landespolizeiorchester

Benefizkonzert zu Gunsten krebskranker Kinder

Das Landespolizeiorchester Baden-Württemberg lädt am Mittwoch, 15. Dezember 2010, um 19.30 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) zu einem Benefizkonzert ins Bürgerzentrum ein. Der Erlös kommt der Aktion „Sonnen-Stunden“ zu, die krebskranke Kinder und Jugendliche im Rems-Murr-Kreis unterstützt. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Andreas Hesky, als Ehrengäste werden Dr. Gottfried Strotbek, Leiter der Kinderklinik Waiblingen, und Konrad Jelden, ehemaliger Polizeipräsident, erwartet. „Die Bläser“, ein Kunstobjekt von Anke Kratz, wird außerdem an diesem Abend versteigert.

Die Gründerinnen des Vereins „Sonnen-Stunden“, Anne Peschke und Monika Koslow, möchten durch den Erlös solcher Veranstaltungen dazu beitragen, krebskranken Kindern einige unbeschwerte Stunden zu ermöglichen. Ein Auftritt wie der des Landespolizeiorchesters ist dabei eine große Ausnahme, denn die ausgebildeten Musiker spielen üblicherweise nur zu Anlässen auf, die in Zusammenhang mit der Polizei, mit Behörden oder der Landesregierung stehen.

Karten zu 15 Euro gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, in „Sandras Blumenstudio“ in Beinstein, Rathausstraße 3, sowie unter ☎ 930342 und auf der Seite www.sonnen-stunden.de.

Konzert in der Ulrichskirche

Die Tiefen der russischen Seele

Bei ihrer Europatournee gastieren die „Maxim Kowalew Don Kosaken“ am Donnerstag, 16. Dezember 2010, um 19 Uhr, Einlass 18 Uhr, in der Evangelischen Ulrichskirche in Bittenfeld. Mit russisch-orthodoxen Kirchengesängen, Volksweisen und Balladen beeindruckten die Sänger mit sehr tiefen Bässen, tragendem Bariton oder besonders hohen Tenören. Karten sind in Bittenfeld im Vorverkauf bei der Evangelischen Kirchengemeinde, Am Zipfelbach 2, oder bei Schreibwaren Koch, Schillerstraße 56, erhältlich; in Waiblingen im Vorverkauf in der Buchhandlung Hess und der Tourist-Information für 14 Euro. Tickets an der Abendkasse werden für 16 Euro angeboten.

Konzert mit den „Don Kosaken“

Weihnachtliche Klänge in der Bittenfelder Ulrichskirche

Russisch-orthodoxe Kirchengesänge, Volksweisen und Balladen – ein russisch-ukrainisch-deutsches Weihnachtsprogramm – mit den „Don Kosaken“ unter der Leitung von Maxim Kowalew bezaubern die Gäste am Donnerstag, 16. Dezember 2010, um 19 Uhr in der Evangelischen Ulrichskirche in Bittenfeld. Chorgesang und Soli in stetem Wechsel, tiefe Bässe, ein tragender Chor, ein Klangspektrum vom Bariton bis zu den Spitzen der Tenöre bieten die Mitwirkenden an diesem Abend. Karten im Vorverkauf gibt es an folgenden Stellen: Buchhandlung Hess, Marktdreieck, ☎ 1718-115; Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155; Evangelische Kirchengemeinde, Am Zipfelbach 12, ☎ 07146 5835; Schreibwaren Koch, Schillerstraße 56. Karten an der Abendkasse gibt es zu 16 Euro. Einlass: 18 Uhr.

„AZNZ: Alte Zeiten – Neue Zeiten“

Christoph Sonntag live in „seiner“ Stadt

„SWR3 Comedy live“ macht's möglich: Christoph Sonntag steht am 20. und 21. Januar 2011 im Waiblinger Bürgerzentrum wieder auf der Bühne. In seinem neuen Live-Programm „AZNZ: Alte Zeiten Neue Zeiten“ dreht sich alles um früher und heute. Vieles hat sich verändert, vieles findet im Rahmen der Retrowelle wieder zurück in die Neuzeit, ob nun verrückte Frisuren, nostalgische Besonderheiten oder schräge Modetrends. Der Kabarettist packt diese Veränderungen an und dreht sie durch seinen satirischen Fleischwolf, bis kein Auge mehr trocken ist. Aber das Programm beinhaltet nicht nur Ausschnitte der beliebten Radiobeiträge der „AZNZ“-Folgen. Vielmehr beeindruckt Christoph Sonntag sein Publikum wieder mit funkelnder Fantasie, politisch frechem Kabarett, seinem gekonnten Wortwitz und mit überraschenden Szenen. Die Besucher können sich auf einen unterhaltsamen Abend freuen.

Karten sind in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, oder bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 1718-115, sowie im Internet auf der Seite www.ticketonline.de erhältlich.

Preisgekrönter Pianist Martin Stadtfeld im Bürgerzentrum in Waiblingen

Meisterhaft: Beethovens Werke

Der mehrfach ausgezeichnete Echo Klassik-Preisträger Martin Stadtfeld begeistert am Sonntag, 19. Dezember 2010, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen sein Publikum: ein Rezital mit Werken Ludwig van Beethovens steht im Mittelpunkt dessen, was der junge Ausnahmepianist erklingen lässt.



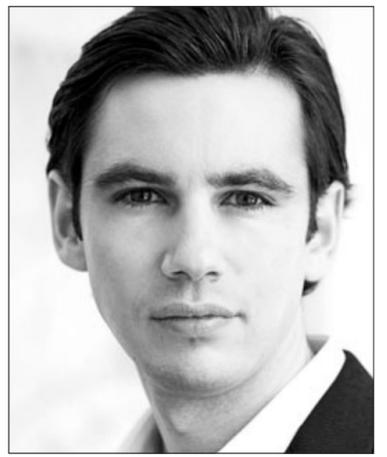
Der Pianist gab mit neun Jahren sein Konzertdebüt und setzte seine musikalische Ausbildung vom 14. Lebensjahr an an der Musikhochschule Frankfurt bei Lev Natocenny, seinerseits Schüler des legendären Lev Oborin, fort.

Im Jahr 2002 sorgte er für Aufsehen und seine Wettbewerbsfolge hatten ihren Höhepunkt beim Internationalen Bach-Wettbewerb in Leipzig, den er als erster bundesdeutscher Pianist für sich entscheiden konnte. Der erste Preis dieses traditionsreichen Wettbewerbs öffnete dem jungen Künstler endgültig die Türen zu den wichtigsten Konzertpodien.

Martin Stadtfeld führen Konzertauftritte

heute in alle wichtigen Musikzentren Europas, der USA und Japans. Seine CD-Aufnahmen erfahren von der Presse überschwängliches Lob und erobern erste Plätze der deutschen Klassik-Charts. Die musikalische Bandbreite der von ihm interpretierten Werke reicht von Bach über die Wiener Klassik bis hin zu den Werken der Romantik und den großen romantisch-expressiven Klavierkonzerten von Tschairowsky und Rachmaninoff.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 1718-115 und im Internet unter www.ticketonline.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur.



Martin Stadtfeld.

Foto: Arens

In der Stadtbücherei

Weihnachtsträumen lauschen



„Es weihnachtet!“ ist das Motto der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“ für Kinder zwischen fünf Jahren und acht Jahren. An folgenden Terminen wird es für die Kinder spannend: am Donnerstag, 9. Dezember, jeweils um 15 Uhr in Bittenfeld und in Hohenacker; in der Kernstadt am Dienstag, 14. Dezember, um 16 Uhr.

„Weihnachtliche Überraschungen“

In der „Literatur zur Kaffeezeit“ präsentiert Johanna Kuppe am Mittwoch, 22. Dezember, um 15 Uhr „Weihnachtliche Überraschungen“, das „FraZ“ sorgt dazu für kulinarischen Genuss. Eintritt: 2 Euro.

„Persönlichkeiten“ vor Ort

Die Ausstellung „Persönlichkeiten“ zeigt Porträts der Waiblinger Fotografin Trude Sauter-Kienzle von bekannten und unbekannt Menschen. Die Ausstellung ist bis zum 11. Januar 2011 zu sehen.

Öffnungszeiten

Die Stadtbücherei hat in den Weihnachtsferien, von Freitag, 24. Dezember 2010, bis einschließlich Montag, 3. Januar 2011, geschlossen. Die üblichen Öffnungszeiten gelten wieder von 4. Januar 2011 an:

- **Stadtbücherei:** dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr.
- Die Ortsbüchereien machen bis einschließlich 11. Januar wie folgt Weihnachtsferien:
- **Beinstein:** von Dienstag, 21. Dezember, an; übliche Öffnungszeiten: dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.
- **Bittenfeld:** von Donnerstag, 23. Dezember, an; übliche Öffnungszeiten: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- **Hegnach:** von Donnerstag, 22. Dezember, an; die üblichen Öffnungszeiten: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr.
- **Hohenacker:** von Mittwoch, 22. Dezember, an; die üblichen Zeiten: mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- **Neustadt:** von Mittwoch, 22. Dezember, an; die üblichen Öffnungszeiten: mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr.

Hannelore Elsner liest im Bürgerzentrum

„Ein Winter auf Mallorca“

Eine der bekanntesten Schauspielerinnen Deutschlands ist am Freitag, 10. Dezember 2010, um 20 Uhr zu Gast im Bürgerzentrum: Hannelore Elsner liest aus George Sands Werken „Ein Winter auf Mallorca“ und „Aus meinem Leben“, begleitet wird sie von Sebastian Knauer mit Klaviersonaten von Frédéric Chopin.



Zum Abschluss des Chopin-Jahrs 2010 setzt Elsner die in der vergangenen Saison mit Friedrich von Thun begonnene Reihe „Literatur plus“ fort. Gemeinsam mit ihren Kindern und Frédéric Chopin reist George Sand im November 1838 nach Mallorca und verbringt dort einen Winter im verlassenen Kloster von Valldemossa. Ganz persönliche Erfahrungen prägen die Schilderungen der Landschaft und der Bewohner Mallorcas. Aus diesen Erinnerungen entstand

eines der bekanntesten Reisebücher der Weltliteratur und eine große Liebesgeschichte. Die Stadtbücherei Waiblingen begleitet diese Veranstaltung mit einer Medienausstellung.

Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, erhältlich, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 07151 1718-115, und im Internet unter www.ticketonline.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.

Kriminal-Klassiker von Erfolgsautorin Agatha Christie:

Bühnenprob: „Die Mausefalle“

Das Berliner Kriminaltheater spielt am Dienstag, 14. Dezember 2010, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen „Die Mausefalle“ nach dem Krimi-Klassiker von Agatha Christie. Um 19.15 Uhr liefert Wolfgang Seppelt, Chef dramaturg des Berliner Kriminaltheaters, im Welfensaal Hintergründe zur „Mausefalle“.



In London wird eine tote Frau aufgefunden, deren Mörder flüchtig ist und von der Polizei gesucht wird. Am selben Tag eröffnen Mollie Ralston und ihr Ehemann Giles die kleine Pension „Monkswell Manor“ und erwarten ihre ersten vier Gäste, die bei starkem Schneefall nach und nach eintreffen. Die Spur des Londoner Frauenmörders führt direkt dorthin, denn das durch den Schnee von der Außenwelt abgeschnittene Gästehaus ist eine „Mausefalle“, in der nicht nur weitere mögliche Mordopfer, sondern auch der Mörder selbst gefangen sind.

Jeder ist verdächtig und es stellt sich die Frage, wer das nächste Opfer sein wird. Die Mausefalle, eines der berühmtesten Stücke der britischen Erfolgsautorin Agatha Christie, wird seit 1952 pausenlos im Londoner „St. Martin's Theatre“ gespielt und ist damit das am längsten laufende Theaterstück der Welt.

Karten im Vorverkauf gibt es in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, bei der Buchhandlung Hess im Marktdreieck, ☎ 1718-115 und im Internet unter www.ticketonline.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.



Der Klassiker unter den Kriminalstücken: „Die Mausefalle“ wird am Dienstag, 14. Dezember, um 20 Uhr vom Berliner Kriminaltheater im Waiblinger Bürgerzentrum aufgeführt. Foto: Schulze

Galerie Stihl Waiblingen: Einrichten. Leben im Karton – Architektur, Möbel, Licht, Kunst bis 27. Februar 2011

Papier, Pappe und Karton als Grundstoff für Design und moderne Architektur



Galerie Stihl Waiblingen

In der Galerie Stihl Waiblingen, die sich dem Genre „Arbeiten auf Papier“ verschrieben hat, stehen erstmals dreidimensionale Arbeiten aus Papier und Karton im Mittelpunkt. Die Ausstellung ist in Kooperation mit der Städtischen Galerie Villa Zanders in Bergisch Gladbach entstanden. Exponate von Stararchitekten wie Frank O. Gehry und Shigeru Ban werden bei dieser Gelegenheit ebenso in Szene gesetzt, wie die Designikone aus Pappe von Peter Raacke und andere Werke renommierter Designer. Auch Notunterkünfte, Künstlerfotografien und Kunstwerke zum Thema Obdachlosigkeit gehören zum Spektrum. Die von Dr. Petra Oelschlägel, Kustodin der Villa Zanders, entwickelte Ausstellung wurde eigens für die Galerie Stihl Waiblingen in den Bereichen „Architektur“ und „Licht“ erweitert.

Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist bis 27. Februar 2011 zu sehen: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr bzw. donnerstags bis 20 Uhr. An Weihnachten und zum Jahreswechsel gelten folgende Öffnungszeiten für die Ausstellung: am 24., am 25. sowie am 31. Dezember und am 1. Januar geschlossen. Am 26. Dezember sowie am 6. Januar ist die Galerie geöffnet.

Eintrittspreise

Eintritt: Erwachsene sechs Euro, ermäßigt 4 Euro (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Teilnehmer von Gruppenführungen), Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt, ebenso Mitglieder des Fördervereins, des „International Council of Museums“, des Deutschen Museumsbunds und des Bundesverbands der Gästeführer Deutschland. Frei-

er Eintritt gilt auch freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Gruppen mit mindestens zehn Personen: vier Euro pro Person.

Begleitveranstaltungen

Das wissenschaftliche Begleitprogramm in der Galerie vertieft das Ausstellungsthema. Der Ort für Vorträge ist üblicherweise das Museum der Stadt, gegenüber von Galerie und Kunstschule, der Eintritt in die Galerie berechtigt zur Teilnahme am Vortrag.

- „Leben im Karton – zwischen Design und temporärer Behausung“ am Dienstag, 14. Dezember, um 15 Uhr im „Forum Mitte“, Blumenstraße 11. Kunsthistorikerin Zara Reckermann gibt einen Einblick in die Facetten des „Lebens in Karton“. Eintritt frei.
- „Musikmarathon 2011“: an 365 Tagen, an 365 Orten und mit 365 Partnern präsentiert Roland Graeter ungewöhnliche, improvisierte Musik für Cello; in Waiblingen ist er am Sonntag, 9. Januar 2011 um 19 Uhr zu Gast in der Galerie Stihl Waiblingen. Gemeinsam mit Charlotte Hug, die ihn auf der Viola begleitet, nimmt er das Publikum mit auf eine von Intuition gesteuerte musikalische Reise, ganze 36,5 Minuten lang – plus 3,65 Minuten. Eintritt frei, Spenden sind willkommen.
- Eine kurze Einführung zum „Raumobjekt aus Hartpapierhülsen“ gibt es am Sonntag, 16. Januar (zweiter Termin: 6. Februar), um 16 Uhr. Werner Grosse, Architekt aus Stuttgart, stellt seine Bausysteme aus Presszelloseröhren vor, die über hervorragende Dämmeigenschaften verfügen. Teilnahme kostenlos.
- Podiumsdiskussion: „Design und Architektur aus Papier/Karton“ am Dienstag, 25. Januar, um 19 Uhr in der Galerie. Die gestalterische Auseinandersetzung mit Papier und Karton, rund um das Thema „Leben im Karton“, steht im Mittelpunkt der Diskussion mit unterschiedlichen Fachleuten, die von der Leiterin des Design Centers Stuttgart, Sabine Lenk, geleitet wird. Der Eintritt in die Aus-

stellung berechtigt zur Teilnahme. Weitere Angebote gibt es im Februar 2011.

Kunstvermittlungs-Angebote

Die Kunstvermittlung der Kunstschule Unteres Remstal bietet außer Workshops für alle Altersklassen Schulen auch Führungen, Kurse und Projekte an. Gruppenführungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich, Führungen für Waiblinger Schulen sind kostenlos. Information, Anmeldung und Buchung zu allen Veranstaltungen bei der Kunstvermittlung zu den Bürozeiten montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, Weingärtner Vorstadt 14.

- Informationen zu den Kursen gibt die Kunstschule Unteres Remstal unter ☎ 5001-660, -661, -662; Fax 5001-663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Wissenswertes gibt es auf der Seite kunstschule-rem.de.
- „Da geht mir ein Licht auf“ am Samstag, 11. Dezember, von 14 Uhr bis 16 Uhr für Kinder von sechs Jahren an. Wunderbare Papierlampen und Leuchtoobjekte sind das Ergebnis dieses Kurses. Die Objekte verbreiten „strahlend schön“ weihnachtlichen Glanz. Gebühr: 11 Euro.
- „Knick dir Kunst“ am Dienstag, 25. Januar, von 14.30 Uhr bis 16 Uhr für Kinder von acht Jahren an. Angeregt durch die „Dreidimensionalität“ entstehen Reliefs aus Papier, unterstützt von Kreativität, überlegtem Vorgehen und handwerklichem Geschick der jungen Künstler. Gebühr: 11 Euro.
- „Täuschend echt“ wird es am Freitag, 21. Januar, von 19 Uhr bis 21.30 Uhr für Jugendliche und Erwachsene, wenn in Anlehnung an vergangene Jahrhunderte die „Kunst des Täuschens“ gefragt ist. So wie damals die Möbel werden bei diesem Angebot „wertvolle“ Schmuckstücke entstehen. Mit verschiedenen Techniken, mit bemalen, vergolden und la-

ckieren, können die Teilnehmer ihrer Gestaltungsfreude Ausdruck verleihen. Gebühr: 13 Euro.

Ergänzende Angebote gibt es im Februar.

Führungen

- Öffentliche Führungen: sonntags um 11 Uhr und um 15 Uhr, Dauer: 45 Minuten.
- Öffentliche Führungen: donnerstags jeweils um 18.30 Uhr, am 9. Dezember, am 20. Januar und am 17. Februar.
- Kostenlose Führungen für die ganze Familie, sonntags jeweils um 16 Uhr: am 23. Januar und am 13. Februar. Dauer: 45 Minuten.
- Individuelle Führungen werden gern vereinbart: ☎ 5001-180, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de.

Führungen und Workshops: die Preise

Öffentliche Führung: 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt. Führung Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, max. 20 Personen: 50 Euro, zuzügl. 4 Euro Eintritt pro Person. Führung Schulen, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshops Erwachsene, jeweils 45 Minuten, max. acht Personen: 35 Euro; bei max. 15 Personen: 45 Euro, je zusätzlich 4 Euro Eintritt je Person. Workshop Schulen, 45 Minuten, max. 25 Personen, 22 Euro. Workshop Waiblinger Schulen: frei.

Informationsmaterial

Während der Öffnungszeiten der Galerie sind die jeweiligen Publikationen, Postkarten und Plakate sowie der Katalog und Flyer erhältlich. Außerdem liegen an der Kasse Buchungsformulare aus, mit denen sich die Besucher zu Führungen und Workshops in Galerie und Kunstschule anmelden können. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten: ☎ 07151 5001-180, Fax 07151 5001-400, E-Mail

kunstvermittlung@waiblingen.de.

Geburtstag anders feiern!

Kinder von sechs Jahren an können ihren Geburtstag in der Galerie und Kunstschule zu einem besonderen Ereignis machen. Eine altersgemäße Führung durch die Ausstellung gibt es zu 45 Euro. Kreativ-Angebote der Kunstschule ergänzen das Programm, individuelle Gebühr auf Anfrage. Auskunft und Anmeldung: ☎ 07151 5001-180, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de.

Café „disegno“

Das Café „disegno“ in der neuen „Häckermühle“ neben der Galerie ist dienstags, mittwochs, donnerstags und sonntags von 10 Uhr bis 24 Uhr geöffnet, freitags und samstags von 10 Uhr bis 1 Uhr, montags ist Ruhetag.

Und im Anschluss: Stein-Druck-Kunst

Lithografien schließen sich von 25. März bis 19. Juni an. In Kooperation mit der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart steht dann die Geschichte der Lithografie von ihren Anfängen um 1800 bis heute im Mittelpunkt. Das Projekt bildet einen Teil der Feierlichkeiten zum 250-Jahr-Jubiläum der Akademie, der Schwerpunkt liegt auf den Werken des 20. und 21. Jahrhunderts.

Alle Adressen

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-666 (Auskünfte über die Galerie und das Museumscafé „disegno“), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de.

Kunstschule Unteres Remstal: Kunstvermittlung, Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen ☎ 07151 5001-180, -660, Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de, Internet www.kunstschule-rem.de.



Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Abteilung Straßen und Brücken, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-485, öffentlich aus:

Jahresbau für die Rad- und Feldwegunterhaltung – Wegebauarbeiten in der Gesamtstadt

Im Wesentlichen fallen folgende Arbeiten an:

- Erdarbeiten 50 m³
- Muldenprofil 500 m
- Asphaltarbeiten 1 000 m²
- Wegebau mit hydraul. Bindemittel 100 m²
- Wegebau ohne Bindemittel 500 m²

Ausführungszeit: 1. März 2011 bis 28. Februar 2012

Die **Vergabeunterlagen** können von **Montag, 13. Dezember 2010**, an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Sekretariat, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 30 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von 5 Euro) pro Doppel exemplar einschließlich des Leistungsverzeichnisses in der Datenart 83 auf Datenträger CD erworben werden. Die **Angebotsfrist** endet am **13. Januar 2011 um 14.45 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zimmer 214, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Die **Zuschlagsfrist** endet am **28. Februar 2011**. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen (§ 21 VOB/A) ist die Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe, zuständig.

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Stadtentwässerung Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-485, öffentlich aus:

Jahresbau für die Tiefbauarbeiten

Im Wesentlichen fallen folgende Arbeiten an:

Kanalisations- und Unterhaltungsarbeiten an den Kanalisationsanlagen im gesamten Stadtgebiet, einschließlich Herstellung von Hausanschlusskanälen.

Für die Stadtwerke Waiblingen GmbH, Schorndorfer Straße 67, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 131-278, sind für die Wasserversorgung die Tiefbauarbeiten mit auszuführen. Die Stadtwerke behalten sich eine freihändige Vergabe vor.

Ausführungszeit: 1. März 2011 bis 28. Februar 2012

Die **Vergabeunterlagen** können von **Montag, 13. Dezember 2010**, an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Sekretariat, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, während der Dienstzeiten gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 50 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von 5 Euro) pro Doppel exemplar einschließlich des Leistungsverzeichnisses in der Datenart 83 auf Datenträger CD erworben werden. Die **Angebotsfrist** endet am **13. Januar 2011 um 15.15 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission beim Fachbereich Städtische Infrastruktur, Zimmer 214, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Die **Zuschlagsfrist** endet am **28. Februar 2011**. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen (§ 21 VOB/A) ist die Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe, zuständig.

Bei der Stadt Waiblingen ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/einer Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiters

Sachbearbeiterin/ Sachbearbeiters

in der Abteilung Grundstücksverkehr im Fachbereich Büro Oberbürgermeister mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von 100 Prozent zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet vor allem die Vermarktung städtischer Grundstücke und Immobilien, den An- und Verkauf von Grundstücken zur Erfüllung städtischer Aufgaben, Baulandumlegungsverfahren sowie Verfahren zu städtischen Sonderprojekten.

Die Besiedlung neuer Wohn- und Gewerbegebiete und die Weiterentwicklung bestehender Flächen und Quartiere haben hohe Bedeutung für die Stadt. Unerlässlich ist es bei der Grundstücksvermarktung, den Blick über das eigentliche Grundstücksgeschäft hinaus zu richten, Gesamtzusammenhänge zu sehen, projektbezogen und marktwirtschaftlich zu denken und eng mit anderen Beteiligten in der Verwaltung und darüber hinaus zusammen zu arbeiten.

Wir freuen uns über Bewerber/-innen, die pfiffige Ideen zur Vermarktung von Grundstücken entwickeln, die Kreativität mitbringen, Impulse geben können und Affinität auch zur Wirtschaftsförderung haben. Wenn Sie engagiert sind und mit Erwerbsinteressenten, Investoren und anderen Beteiligten sicher und freundlich verhandeln können, sind Sie die/die Richtige für uns.

Ein abgeschlossenes Studium zum/zur Diplom-Verwaltungswirt/-wirtin, eine Ausbildung oder ein Studium im Immobilienbereich (z. B. Immobilienkaufmann/-frau, Immobilienfachwirt/-wirtin, Immobilienwirt/-wirtin) oder eine vergleichbare Qualifikation wären von Vorteil.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 10 bewertet, kann aber auch mit einer/einem Beschäftigten in vergleichbarer Eingruppierung nach TVöD besetzt werden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 23. Dezember 2010 an die Stadtverwaltung Waiblingen, Fachbereich Personal und Organisation, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Telefonische Auskünfte gibt Gabriele Simmendinger, Fachbereich Büro Oberbürgermeister, ☎ 07151 5001-305.

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-474 oder -313, in Waiblingen öffentlich aus:

Vergabe für die Bauwerksunterhaltung 2011: Sanierung von Verkehrsbauwerken in der Gesamtstadt Waiblingen

Im Wesentlichen fallen folgende Arbeiten an:

- Bauwerksunterhaltung 2011
- Betonflächen vorbereiten 400 m²
- Bel B 3 Abdichtung 50 m²
- Betonersatz PC/PCC/SPCC 150 m²
- Fugensanierung 50 m
- Rissinjektion EP-I, PUR-I, ZL-I, ZS-I 50 m
- OS-C 50 m²
- OS-E 200 m²
- OS-F 200 m²

4 Stück Korrosionsschutz Lagerkonstruktion sowie diverse Asphalt- und Betonanierungsarbeiten

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.

Ausführungszeit: Februar 2011 bis Februar 2012

Baubeginn: Februar 2011

Für die Durchführung der Arbeiten sind Verkehrssicherungs-Maßnahmen erforderlich.

Die **Vergabeunterlagen** können von **Montag, 13. Dezember 2010**, an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, Vorzimmer Fr. Stöhr, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 40 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von fünf Euro) pro Doppel exemplar und CD abgeholt werden.

Die **Angebotsfrist** endet am **Donnerstag, 13. Januar 2011, um 15 Uhr** (Eröffnungstermin 5. OG, Zi. 501). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Baudezernat, Fachbereich Städtische Infrastruktur, 2. OG, Zimmer 214, oder 5. OG, Zi. 501, vorzuliegen.

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge. Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen. Die **Zuschlags- und Bindefrist** endet am **28. Februar 2011**. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen (§ 31 VOB/A) ist die Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe, zuständig.

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, ☎ 07151 5001-474 oder -313, in Waiblingen öffentlich aus:

Vergabe des Jahresbaus Straßen- und Wegebau 2011 Tiefbau- und Unterhaltungsarbeiten im Straßen- und Wegebau in der Gesamtstadt Waiblingen

Im Wesentlichen fallen folgende Arbeiten an:

- Erdarbeiten im Straßenbau
- Asphalt- und Straßenbauarbeiten
- Borde, Pflaster- und Plattenbeläge

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.

Ausführungszeit: Februar 2011 bis Februar 2012

Baubeginn: Februar 2011

Für die Durchführung der Arbeiten sind Verkehrssicherungs-Maßnahmen erforderlich.

Die **Vergabeunterlagen** können von **Montag, 13. Dezember 2010**, an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Städtische Infrastruktur, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 214, Vorzimmer Fr. Stöhr, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 50 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von fünf Euro) pro Doppel exemplar und CD abgeholt werden.

Die **Angebotsfrist** endet am **Donnerstag, 13. Januar 2011, um 14.30 Uhr** (Eröffnungstermin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Baudezernat, Fachbereich Städtische Infrastruktur, 2. OG, Zimmer 214, oder 5. OG, Zi. 501, vorzuliegen.

Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge. Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen. Die **Zuschlags- und Bindefrist** endet am **28. Februar 2011**. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen (§ 31 VOB/A) ist die Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Karl-Friedrich-Straße 17, 76133 Karlsruhe, zuständig.



Jede Woche in allen Haushalten

Sitzungskalender des Gemeinderats

Fortsetzung von Seite 1

6. Jahresabschlüsse 2009 der Städtischen Gesellschaften
 - Beteiligungsbericht 2009
 - Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführungen und Aufsichtsräten
7. Freiwillige Feuerwehr Waiblingen
 - Bestätigung von Wahlen
8. Fachbereich Revision
 - Beibehaltung einzelner Aufgaben
9. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Rötspark“
 - erneute Auslegung
 - Umstellung Verfahren § 13a BauGB
10. Bebauungsplan „Sulzwiesen“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 12, Gemarkung Beinstein
 - Aufstellungsbeschluss
11. Bebauungsplan „Biogasanlage Bittenfeld“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 24, Gemarkung Bittenfeld
 - Aufstellungsbeschluss
12. Bebauungsplan „Brückesäcker IV – Erweiterung Ost (Parkierungsanlage)“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 54, Gemarkung Neustadt
 - Aufstellungsbeschluss
13. Umgehungsgerinne Häckerwerth und Uferpark Wasen
 - Vergabe
14. Neubau der Ganztageseinrichtung an der Staufer-Grund- und Werkrealschule
 - Baubeschluss
15. Zusammenlegung der Standesamtsbezirke
16. Verschiedenes
17. Anfragen

Ist Ihre Hausnummer noch gut sichtbar?

In Notfällen kann sie entscheidend sein!

Sonntags-, Feiertags- und Ladenschlussgesetz

Die Regelungen bis 6. Januar 2011:

Advents-Sonntage, Neujahr, Heilige Drei Könige

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Während des Hauptgottesdienstes sind verboten: öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören; alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen; alle der Unterhaltung dienenden Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Heiliger Abend

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind von 17 Uhr an alle Handlungen zu vermeiden, die

geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 24 Uhr verboten.

Erster Weihnachtsfeiertag

Öffentliche Sportveranstaltungen sind erst von 11 Uhr an erlaubt. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind während des ganzen Tags verboten. Das gilt auch für Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

Silvester

In der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr sind in der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

Ladenöffnungszeiten

An Sonn- und Feiertagen besteht Verkaufsverbot. Ausnahmen gelten für den Heiligen Abend, wenn dieser Tag ein Werktag ist und für bestimmte Branchen bzw. Waren:

Heiliger Abend, 24. Dezember: Fällt der Heilige Abend auf einen Werktag wie in diesem Jahr, müssen Verkaufsstellen von 14 Uhr an geschlossen sein.

Apotheken und Tankstellen dürfen an allen Tagen während des ganzen Tags geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arzneimittel, Krankenpflege-, Säuglingspflege- und Säuglingsnahrungsmittel, Hygieneartikel sowie Desinfektionsmittel. Tankstellen dürfen an Sonn- und Feiertagen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

Bäcker- und Konditoreiwaren, Blumen: Ver-

kaufsstellen von Konditor- und frischen Backwaren dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein. Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen ebenfalls höchstens drei Stunden lang geöffnet sein. Darüber hinaus dürfen sie am ersten Adventssonntag (28. November) sechs Stunden lang geöffnet haben. Diese erweiterte Ladenöffnungszeit für Back- und Konditoreiwaren sowie für Blumen gilt jedoch nicht am ersten Weihnachtsfeiertag.

Zeitungen und Zeitschriften dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Hofläden: Selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte dürfen für sechs Stunden, außer am Ersten Weihnachtsfeiertag, in Hofläden, auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen und genossenschaftlichen Verkaufsstellen abgegeben werden.

Waiblingen, im Dezember 2010
Fachbereich Bürgerdienste/Polizeibehörde

Andienungszeiten in der Fußgängerzone

In der Fußgängerzone dürfen Waren an Werktagen (Montag bis Samstag) zu folgenden Zeiten angeliefert werden: von 6 Uhr bis 10 Uhr und von 18 Uhr bis 20 Uhr. Das Be- und Entladen zu anderen Zeiten ist nicht zulässig.

Waiblingen, im Dezember 2010
Abteilung Ordnungswesen

„Staufer-Kurier“

Amtsblatt auch im Internet

Das Amtsblatt der Stadt Waiblingen ist auch im Internet zu lesen. Wer den aktuellen „Staufer-Kurier“ oder frühere Ausgaben am Bildschirm studieren oder die PDF-Datei ausdrucken will, findet das Amtsblatt bei www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage – zurück bis Mitte Juli 2004.

Wegweiser und Öffnungszeiten

Im Bürgerbüro des Rathauses Waiblingen liegt ein neuer Wegweiser zu den externen Dienststellen der Stadtverwaltung aus. Auf der einen Seite sind in einem Plan die relevanten Anlaufstellen mit Nummern gekennzeichnet; auf der anderen Seite die insgesamt neun Stellen mit Bildern und der genauen Bezeichnung abgebildet. Außerdem liegen im Bürgerbüro Infoblätter mit den aktuellen Öffnungszeiten aus. Sie betreffen das Bürgerbüro, das IC-Bauen im Marktdreieck und andere Ämter mit Publikumsverkehr.

Waiblingen, im Dezember 2010
Ihre Stadtverwaltung

Einwurfzeiten beachten

In alle Container dürfen die Wertstoffe, auch Papier, werktags nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden. Wer mit dem Auto kommt, muss Motor und Radio abstellen. Darauf weist die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen hin.

Waiblingen, im Dezember 2010
Abteilung Ordnungswesen

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.